

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



COMMERZBANK



Solide Performance und gestärkte Kapitalbasis in 2016 – Umsetzung von Commerzbank 4.0 begonnen

Bilanzpressekonferenz – vorläufige und untestierte Ergebnisse Q4 2016/Gesamtjahr 2016

Solide Performance und gestärkte Kapitalbasis in 2016 – Umsetzung von Commerzbank 4.0 begonnen

Umsetzung der Commerzbank-4.0-Strategie begonnen

- › Managementstrukturen und Steuerungssysteme umgesetzt
- › Umsetzung nach Plan angelaufen
- › Roadmap und Meilensteine für 2017 definiert

Solide operative Performance bei gutem Risikoprofil

- › Operatives Ergebnis 2016 von 1,4 Mrd. Euro und Nettoergebnis von 279 Mio. Euro
- › Starkes Wachstum bei PUK und weiterhin Marktführerschaft bei FK
- › Gutes Risikoprofil mit NPL-Quote von 1,6 %

Kapitalquoten über allen regulatorischen Anforderungen

- › CET-1-Quote auf 12,3 % gesteigert – über SREP-Anforderungen
- › Komfortable Leverage Ratio von 4,8 %
- › Kontrahentenrisiko- und Einlagen-Ratings auf Single-A-Niveau*



Commerzbank 4.0 – Strategie mit drei Stoßrichtungen

Fokussiertes Geschäftsmodell

1

Wir konzentrieren uns auf Geschäfte mit klaren Wettbewerbsvorteilen und trennen uns von Randaktivitäten

Digitales Technologieunternehmen

2

Wir wandeln uns zu einem digitalen Technologieunternehmen

Effizienzsteigerung

3

Wir machen die Bank einfacher und schaffen Effizienz

Commerzbank 4.0

Ziele für 2020	Aktuelles Zinsniveau	Steigendes Zinsniveau
Erträge (Mrd. Euro)	9,8-10,3	11,3
Kosten (Mrd. Euro)	6,5	6,5
CIR (%)	<66	~60
Netto-RoTE (%)	>6	>8
CET 1 (%)	>13	>13



Höhere Profitabilität und stärkere Wettbewerbsfähigkeit

Erste Ergebnisse mit Commerzbank 4.0 – wichtige Meilensteine 2017

Bisherige Ergebnisse

Managementstruktur eingerichtet

- › Segment- und Management-Struktur implementiert über Governance- und Steuerungssysteme

Erste Business-Meilensteine erreicht

- › Multikanal-Plattform „One“ eingeführt
- › Eröffnung von Flagship- und ersten Cityfilialen
- › RWA-Effizienzprogramm erfolgreich eingeführt

Digitaler Campus angelaufen

- › 9 Master Journeys und 5 Support Journeys definiert – 6 bereits gestartet
- › ~300 Journey-Mitarbeiter bereits vor Ort

Meilensteine für 2017

Komplexität abbauen, um Effizienzgewinne zu erzielen

- › Verhandlungen Betriebsvereinbarung
- › Voll integrierter Kundenansatz bei FK
- › EMC: finale Definition des eigenständigen Geschäfts und Einreichung Lizenantrag

Weiteres Wachstum durch digitale Leistungsfähigkeit vorantreiben

- › „Go live“ für digitalen Ratenkredit
- › Umfangreiche Angebote im täglichen Banking für Unternehmerkunden
- › Digitales „Onboarding“ von Firmenkunden

Erste Welle der digitalen Journeys

- › 2 Journeys sollen in 2017 abgeschlossen werden – weitere 7 Journeys befinden sich im Jahr 2017 in Umsetzung
- › Erste Anwendungen von Advanced Analytics



Digitalisierung bei Commerzbank 4.0 – 9 Master Journeys und 5 Support Journeys

Master Journeys

Zahlungsverkehr/ Handelsfinanzierungen		Kreditgeschäft		Asset Management
 2017 Konto & CLM* Retail	 2017 Konto & CLM* Corporate	 2017 Kredit Corporate Advanced	 2017 Kredit Corporate Basic	 WP & Derivate PK & UK
 Zahlungs- verkehr	 Trade Finance & Services	 2017 Ratenkredit	 Bau- finanzierung	

- › Kundenvorteil: 100 % Onlineverfügbarkeit
- › Schnelligkeit: nur Sekunden zwischen Eingabe und Entscheidung
- › Effizienz: 100 % Abbau von manuellen Prozessen – Best Case

Support Journeys

 2017 Globale digitale Kundenakte	 2017 Big Data & Adv. Analytics	 2017 Digitale Berechtigungen	 2017 Cross-Channel- Banking/CRM**	 2017 Open API
--	---	--	--	--

Umfangreiche Erfahrung mit digitalen Initiativen ist Wegbereiter für Commerzbank 4.0

Privat- und Unternehmerkunden

- › Voll digitalisierter Kontowechselservice (einschließlich Kontoeröffnung) in weniger als 10 Minuten
- › mBank mit führender digitaler Wettbewerbsposition in Polen dient als starker, innovativer Partner



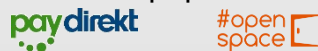
Weitere digitale Initiativen

- › Neue Digitalagentur „Neugelb“ mit Kernkompetenzen bei Webdesign, UX*-Design und kreativer Strategieentwicklung
- › Weiterentwicklung von Blockchain-Technologien für unsere Kunden
- › Hohe Investition in OCR**-Technologie für Kreditgeschäft



Firmenkunden

- › Digitalisierungsplattform für unsere Zielgruppe Firmenkunden sowie Anlaufstelle für internationale Start-ups
- › Firmenkundenberater fungieren als Multiplikatoren für digitale Dienstleistungen
- › Main Funders ist innovative p2p-Kreditplattform



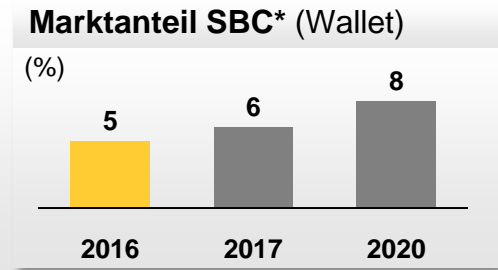
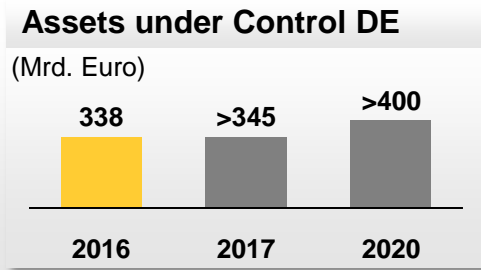
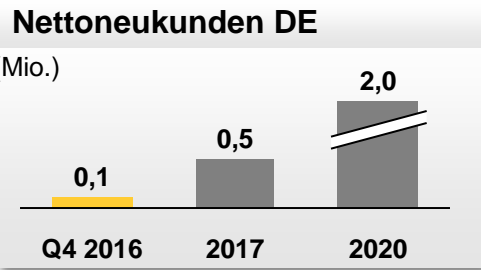
Fintech-Innovationen

- › Venture-Capital-Investitionen in aussichtsreiche Fintech- und Insurtech-Gesellschaften (z. B. Pay Key für sichere P2p-Zahlungen auf allen mobilen sozialen Netzwerken)
- › Entwicklung von Ideen hin zu funktionsfähigen Prototypen

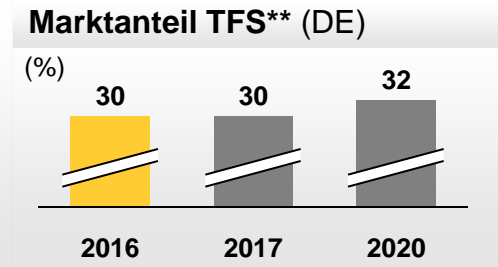
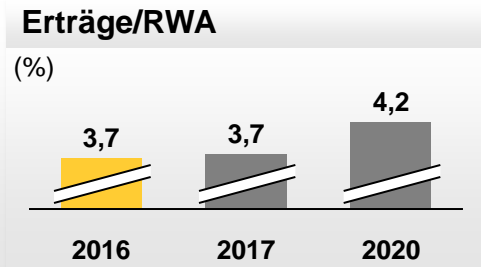
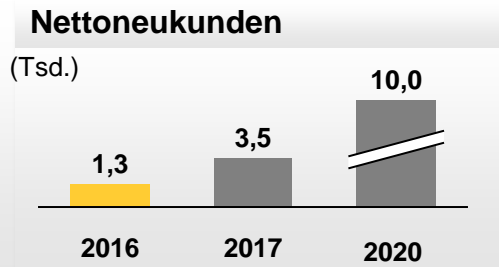


Steuerung der Strategieumsetzung anhand wesentlicher Erfolgskennziffern

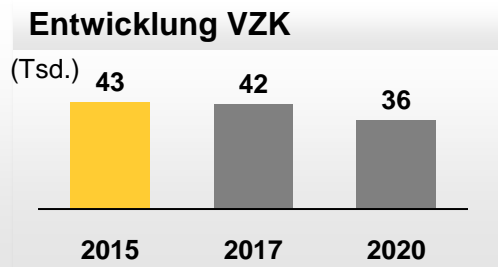
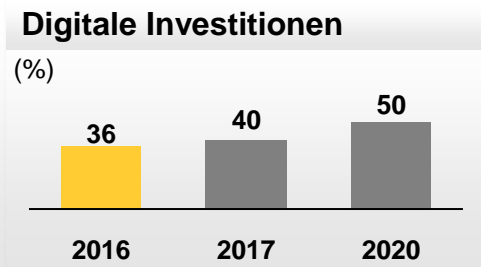
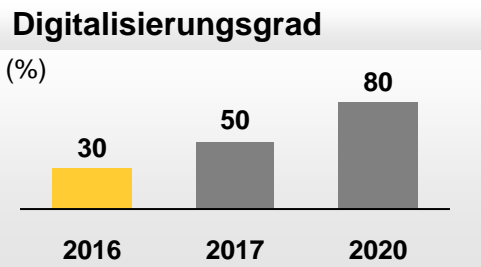
Privat- und Unternehmerkunden



Firmenkunden



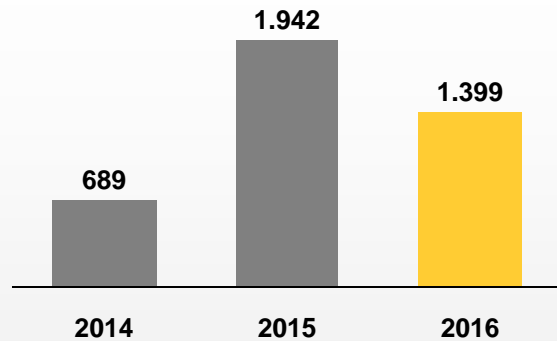
Konzern



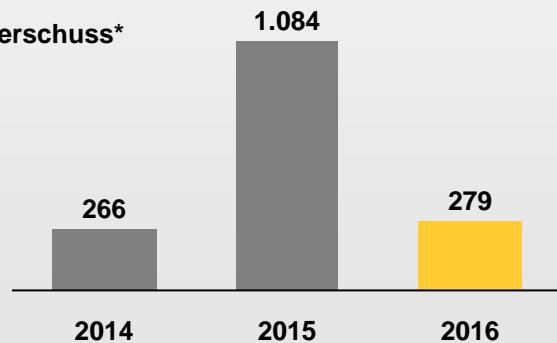
Finanzkennzahlen im Überblick

Konzernergebnis (Mio. Euro)

Operatives Ergebnis

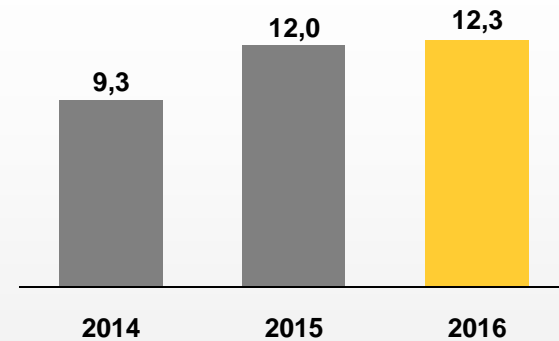


Konzernüberschuss*

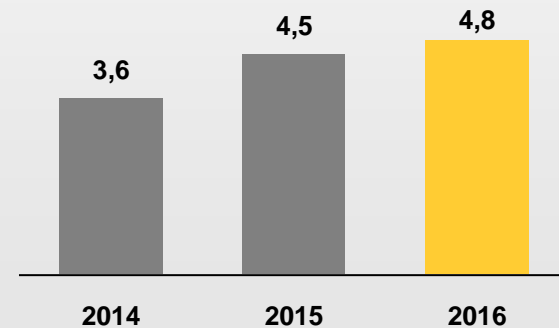


Kapital (Konzern) (in % zum Jahresende)

CET 1 – B3 vollständige Anwendung



Leverage Ratio – B3 vollständige Anwendung



Operatives Ergebnis der Commerzbank-Segmente (neue Struktur)

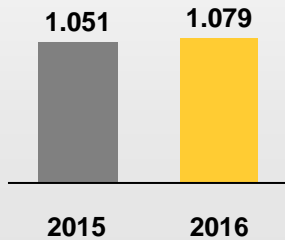
Privat- und Unternehmerkunden (Mio. Euro)

Op. RoTE 21,6 % 25,3 %

CIR (%) 74,9 % 75,1 %

RWA 39 Mrd. 36 Mrd.

Aktiva 112 Mrd. 119 Mrd.



2015 2016

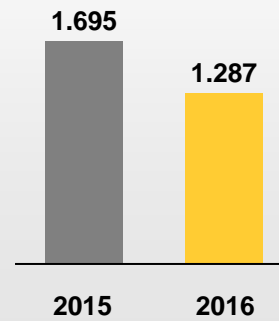
Firmenkunden (Mio. Euro)

Op. RoTE 12,4 % 10,1 %

CIR 62,7 % 66,9 %

RWA 106 Mrd. 105 Mrd.

Aktiva 259 Mrd. 211 Mrd.

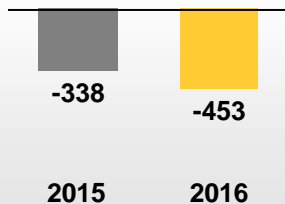


2015 2016

Sonstige und Konsolidierung (Mio. Euro)

RWA 31 Mrd. 28 Mrd.

Aktiva 140 Mrd. 123 Mrd.

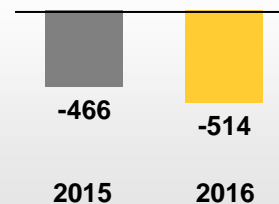


2015 2016

Asset & Capital Recovery (Mio. Euro)

RWA 22 Mrd. 21 Mrd.

Aktiva 23 Mrd. 27 Mrd.

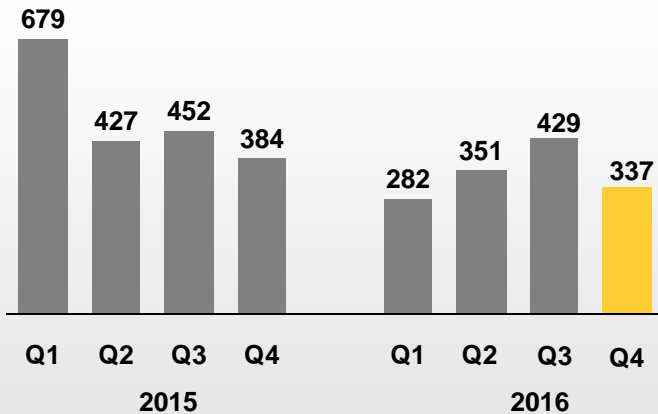


2015 2016

2015 2016

Solide operative Performance im Jahr 2016

Operatives Ergebnis im Konzern (Mio. Euro)



Konzern-GuV

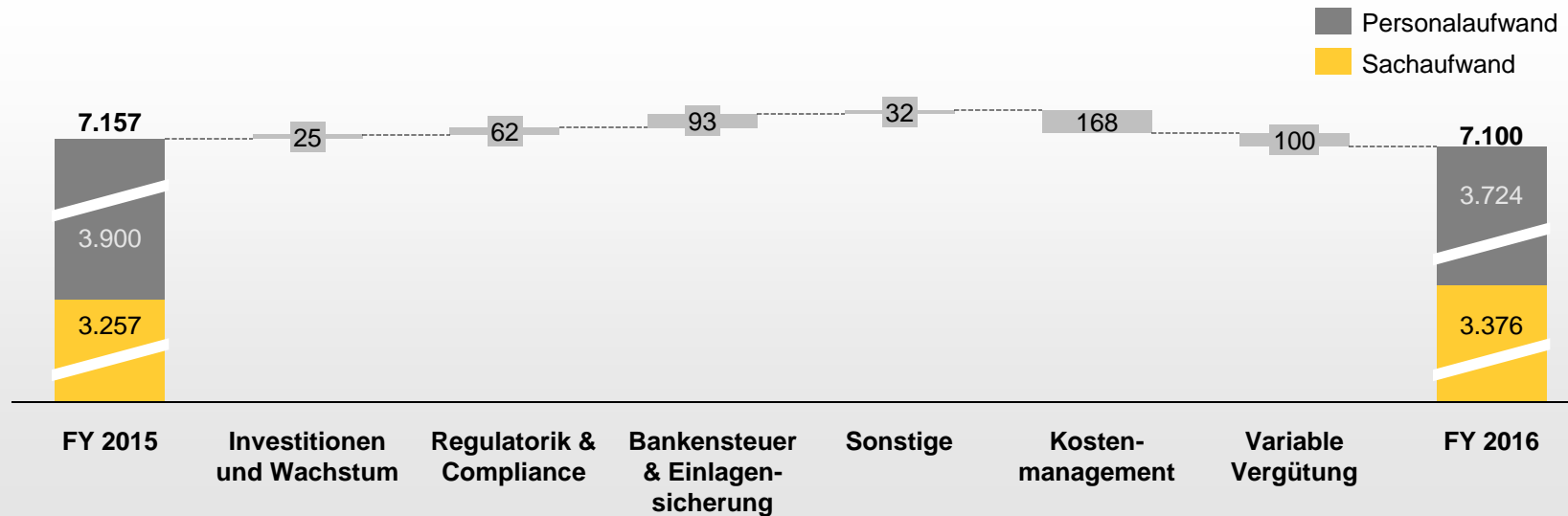
in Mio. Euro	Q4 2015	Q3 2016	Q4 2016	FY 2015	FY 2016
Erträge	2.240	2.437	2.399	9.795	9.399
Risikovorsorge	-112	-275	-290	-696	-900
Verwaltungsaufwendungen	1.744	1.733	1.772	7.157	7.100
Operatives Ergebnis	384	429	337	1.942	1.399
Wertmind. auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonst. immat. Verm.-Werte	-	627	-	-	627
Restrukturierungsaufwendungen	20	57	32	114	129
Steuern	140	14	100	629	261
Minderheiten	31	19	22	115	103
Konzernüberschuss*	193	-288	183	1.084	279
CIR (%)	77,9	71,1	73,9	73,1	75,5
Ø Kapital (Mrd. Euro)	29,7	29,5	29,6	28,9	29,5
Netto RoE (%)	2,7	-4,0	2,6	3,9	1,0
Netto-RoTE (%)	3,0	-4,5	2,8	4,3	1,1
Operativer RoCET (%)	6,5	7,5	5,8	8,7	6,0

Highlights

- › Insgesamt solides Operatives Ergebnis 2016 von 1,4 Mrd. Euro trotz des herausfordernden Zinsumfeldes und zusätzlicher regulatorischer Belastungen
- › Konzernüberschuss von 279 Mio. Euro ergibt Netto-RoTE von 1,1 %, Goodwill-Abschreibung i. H. v. 627 Mio. Euro in Q3
- › Erträge Q4 beinhalten Wertaufholung Heta (135 Mio. Euro/ACR), Gewinne aus der Veräußerung von Immobilien (133 Mio. Euro/SuK) sowie nur kleinere XVA-/OCS-Effekte (37 Mio. Euro)
- › Risikovorsorge 2016 aufgrund von Schiffsmärkten angestiegen, während die Kosten trotz der zusätzlichen Belastung durch die Bankensteuer in Polen leicht gesunken sind

Aufwendungen stabil – zusätzliche externe Belastungen voll ausgeglichen

Aufwendungen 2015 vs. 2016 (Mio. Euro)

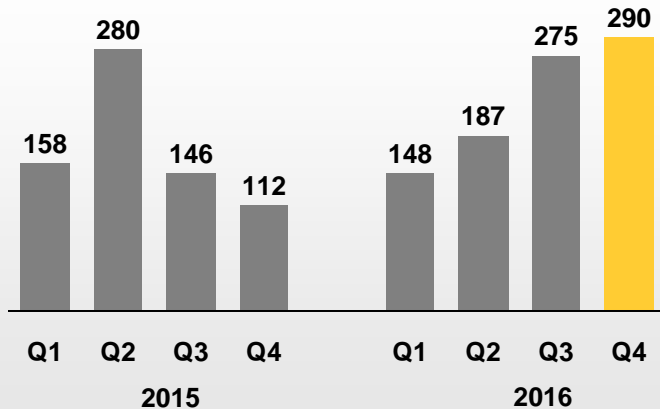


Highlights

- › Kostenmanagement, gestützt durch den Bruttoabbau von 1.350 VZK und einer erfolgreichen Steuerung des Sachaufwands, kann zusätzliche Belastungen aus der polnischen Bankensteuer (+74 Mio. Euro) und Europäischer Bankenabgabe (+36 Mio. Euro) vollständig ausgleichen
- › Erhöhte Aufwendungen durch Stärkung der Compliance-Funktion (+50 Mio. Euro)
- › Niedrigere Rückstellungen für variable Vergütung spiegeln die aktuelle Performance wider

Risikovorsorge deutlich unter 1,0 Mrd. Euro

Risikovorsorge, Konzern (Mio. Euro)



Risikovorsorge – Segmentaufteilung

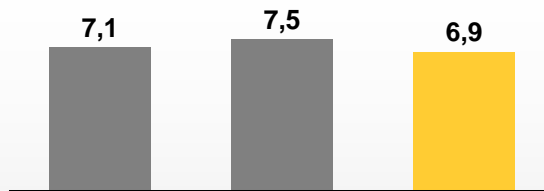
in Mio. Euro	Q4 2015	Q3 2016	Q4 2016	FY 2015	FY 2016
Privat- und Unternehmerkunden	12	40	14	167	119
Firmenkunden	51	87	-30	108	185
Asset & Capital Recovery	50	147	307	361	599
Sonstige und Konsolidierung	-1	1	-1	60	-3
Konzern	112	275	290	696	900
Konzern CoR (Bp.)	16	19	21	16	21
Konzern NPL (in Mrd. Euro)	7,1	7,5	6,9	7,1	6,9
Konzern NPL-Quote (in %)	1,6	1,7	1,6	1,6	1,6

Highlights

- › Risikovorsorge bei Privat- und Unternehmerkunden profitiert von sehr guter Solvenz deutscher Privathaushalte
- › Risikovorsorge bei Firmenkunden noch immer auf sehr niedrigem Niveau – spiegelt die gute Portfolio-Qualität und die stabile deutsche Wirtschaft wider. Auflösungen niedriger als im Vorjahr, aber weiterhin relevanter Betrag
- › Risikovorsorge in Q4 und Gesamtjahr 2016 hauptsächlich durch Schiffsfinanzierungsportfolio getrieben. Herausfordernde Situation an den Schiffsmärkten zeitnah durch Anstieg der Risikovorsorge auf 559 Mio. Euro abgebildet – Deckungsquote in Q4 deutlich auf 64 % angestiegen

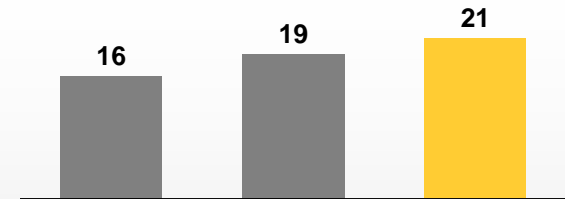
Solides Risikoprofil mit NPL-Quote von nur 1,6 %

Anteil Problemkredite im Konzern (Mrd. Euro)



	YE 2015	9M 2016	YE 2016
PUK	2,0	1,8	1,7
FK	2,9	3,5	3,4
SuK	0,1	0,0	0,0
ACR	2,2	2,2	1,8
NPL-Quote* Konzern	1,6 %	1,7 %	1,6 %
Deckungsquote ACR	45 %	41 %	57 %

Risikokosten** im Konzern (Bp.)



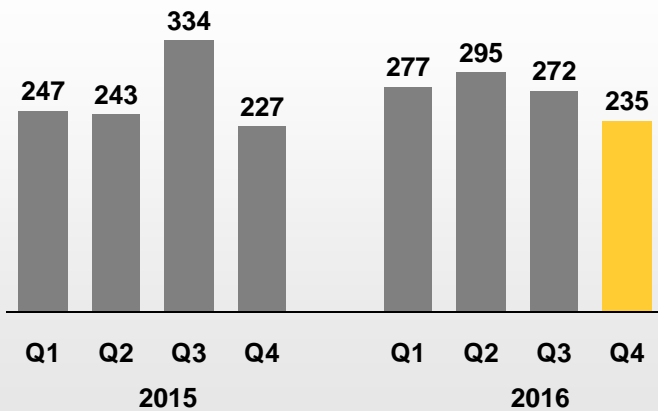
	FY 2015	9M 2016	FY 2016
PUK	12	9	9
FK	5	15	9
SuK	7	-	-
ACR	192	226	380

Highlights

- › NPL in Q4/2016 um 0,6 Mrd. Euro deutlich reduziert. Weiterer Rückgang für die kommenden Quartale erwartet, insbesondere bei FK
- › Anstieg der Risikokosten aufgrund des Schiffsportfolios bei ACR und auf Konzernebene wie erwartet und klar adressiert
- › Risikokosten in den operativen Segmenten PUK und FK mit 9 Bp. noch immer auf einem sehr niedrigen Niveau

Privat- und Unternehmerkunden: kontinuierliches Geschäftswachstum über Marktniveau

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen

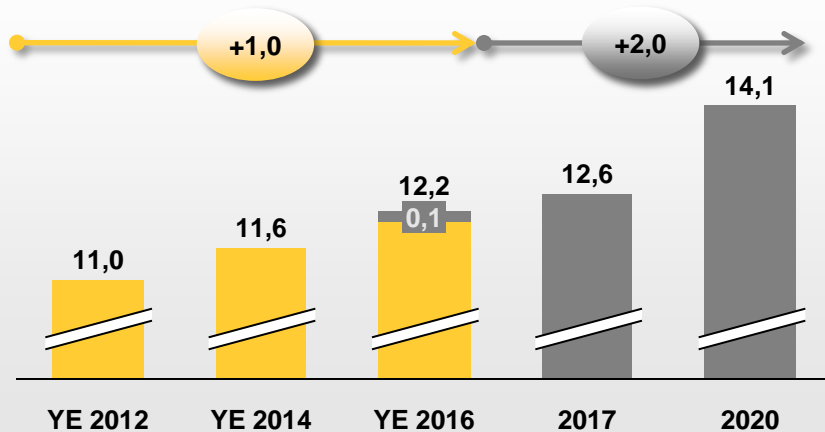
in Mio. Euro	Q4 2015	Q3 2016	Q4 2016	FY 2015	FY 2016
Erträge	1.190	1.215	1.177	4.845	4.819
dv. Private Kunden	572	599	593	2.518	2.402
dv. Unternehmerkunden	202	196	198	823	795
dv. Commerz Real	77	109	72	195	291
dv. Comdirect	88	82	83	371	379
dv. mBank	252	228	231	938	952
Risikovorsorge	-12	-40	-14	-167	-119
Verwaltungs aufwendungen	951	903	928	3.627	3.621
Operatives Ergebnis	227	272	235	1.051	1.079
Risikogewichtete Aktiva - vollständige	39,0	37,1	36,1	39,0	36,1
CIR (%)	79,9	74,3	78,8	74,9	75,1
Ø Kapital (Mrd. Euro)	4,7	4,1	4,1	4,8	4,1
Op. Eigenkapitalrendite (%)	19,3	26,4	23,2	22,1	26,2

Highlights

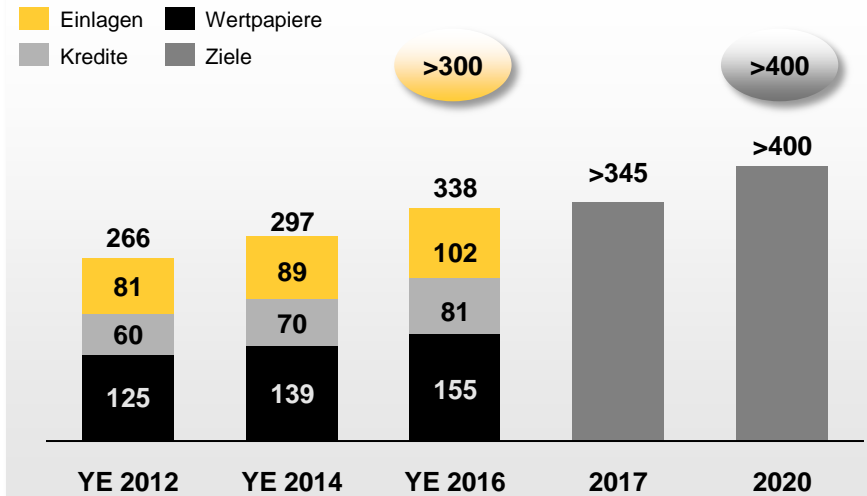
- › Deutliches Kreditwachstum über dem deutschen Marktdurchschnitt (mit einem Wachstum des Kreditvolumens von insgesamt 8 % ggü. Vj.) kann den Druck des negativen Zinsumfeldes teilweise ausgleichen
- › Erneut gute operative Performance der mBank bei weiterhin steigender Zinsmarge; Kostenbasis schließt 2016 die Belastung durch die polnische Bankensteuer ein
- › Insgesamt geringere Kundenaktivität im Wertpapiergeschäft, jedoch stetig steigender Anteil an wiederkehrenden Erträgen aus Vermögensmanagementprodukten

Privat- und Unternehmerkunden: 1 Million Nettoneukunden seit 2012 – weitere 137.000 tragen bereits zum Ziel 2020 von 2 Millionen bei

Kunden DE (Mio.)



Assets under Control DE (Mrd. Euro)

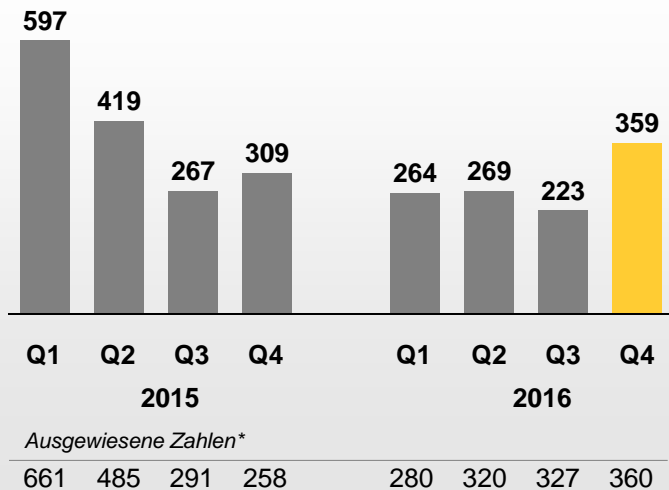


Highlights

- › Ziel von 1 Million Nettoneukunden im Okt. 2016 vorzeitig erreicht – seitdem bereits weitere 137.000 Nettoneukunden hinzugewonnen. Weitere Neukunden 2017 folgen mit Übernahme des Onlinebrokers Onvista mit derzeit rund 90.000 Kunden
- › Wachstum bei Vermögenswerten in allen Bereichen ist ein Zeichen für die stetige Erhöhung von Marktanteilen in einem wettbewerbsintensiven Heimatmarkt
- › Net Promoter Score seit 2013 konstant deutlich über 30 und legt weiter zu – einer der höchsten Werte im dt. Bankensektor

Firmenkunden: starke Position beim Mittelstand – Belastungen aus negativem Zinsumfeld und herausforderndem Marktumfeld

Operatives Ergebnis** (Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen

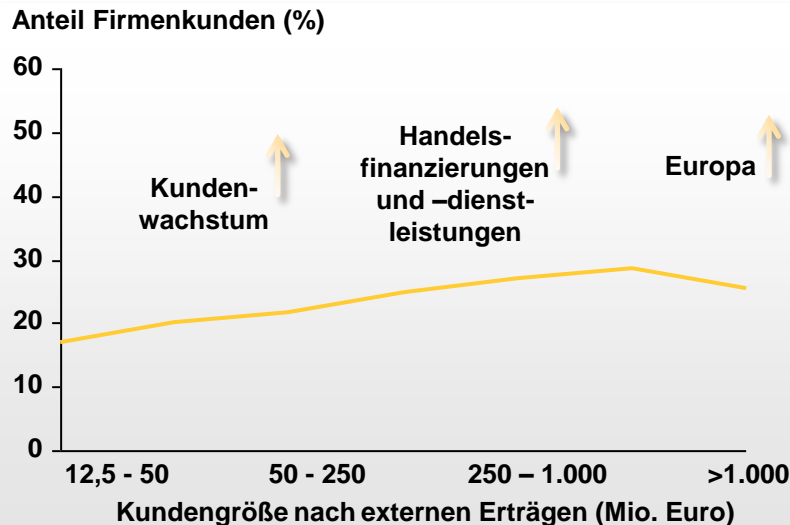
in Mio. Euro	Q4 2015	Q3 2016	Q4 2016	FY 2015	FY 2016
Erträge**	1.120	1.017	1.083	4.730	4.273
dv. Mittelstand	460	465	506	1.981	1.963
dv. International Corporates	220	231	245	1.016	965
dv. Financial Institutions	187	131	130	694	572
dv. EMC	24	86	69	422	329
FVA und netto CVA / DVA	-51	104	1	103	172
Risikovorsorge	-51	-87	30	-108	-185
Verwaltungs aufwendungen	760	707	754	3.030	2.973
Operatives Ergebnis	258	327	360	1.695	1.287
Risikogewichtete Aktiva - vollst. Anw. (Periodenende)	106,2	104,3	105,2	106,2	105,2
CIR (%)**	67,9	69,5	69,6	64,1	69,6
Ø Kapital (Mrd. Euro)	12,3	11,6	11,4	12,4	11,6
Op. Eigenkapitalrendite (%)**	10,1	7,7	12,6	12,8	9,6

Highlights

- › Mittelstandsgeschäft weiter mit starker Marktposition mit insgesamt stabilen Erträgen, trotz des negativen Zinsumfeldes
- › Im Bereich Internationale Firmenkunden ist gedämpfte Kundenaktivität auf den Kapitalmärkten zu beobachten, während die Erträge aus dem kommerziellen Geschäft insgesamt stabil bleiben
- › Im Jahresvergleich rückläufige Erträge im Geschäft mit Financial Institutions aufgrund strengerer Risiko- und Compliance-Vorgaben
- › EMC durch volatile Aktienmärkte beeinflusst, dadurch Belastung bei strukturierten Produkten für institutionelle Anleger

Firmenkunden: Nutzung der starken Position auf dem Heimatmarkt und Konzentration auf RWA-Effizienz

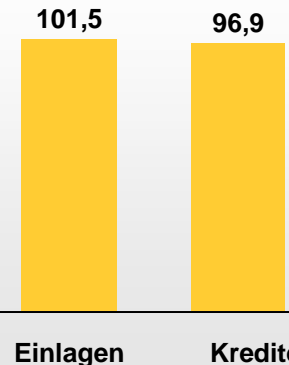
Wachstum



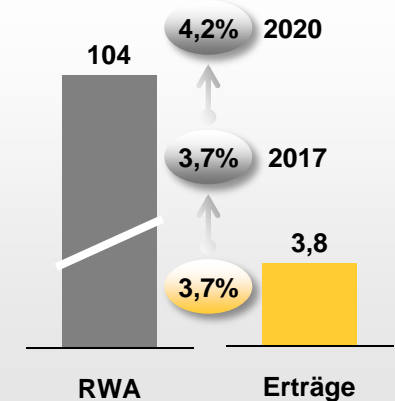
- Gewinnung von 10.000 Neukunden bis 2020 mit Fokus auf Mittelstand
- Erhöhung des deutschen Marktanteils bei Handelsfinanzierungen und -dienstleistungen von 30 % auf 32 %
- Nutzung unseres umfangreichen deutschen Know-hows in ausgewählten internationalen Schlüsselbranchen

Effizienz (Mrd. Euro)

Kredit-Einlagen-Verhältnis ~100 %



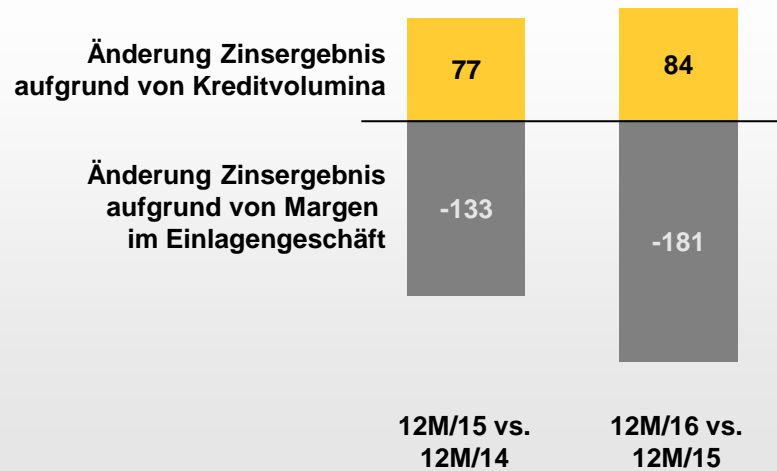
RWA-Effizienz



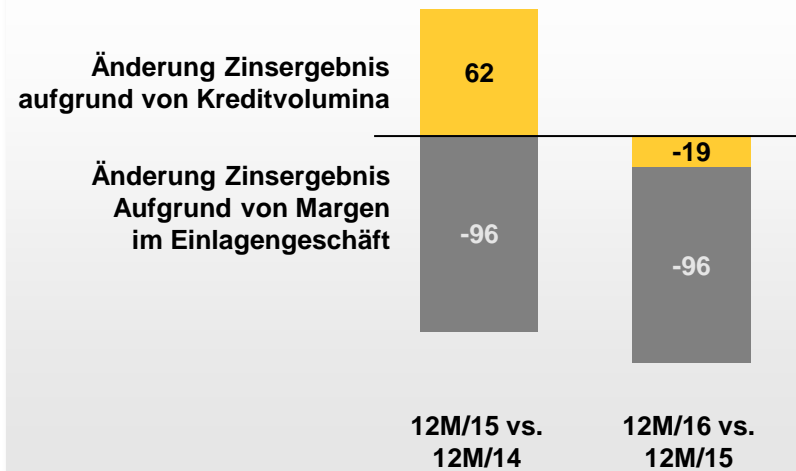
- › Kredit-Einlagen-Verhältnis in gegenwärtigem Zinsumfeld auf ausgeglichenem Niveau halten
- › RWA-Effizienz durch fortlaufende Portfoliooptimierung steigern
- › Kalkulationsgrundlage bilden RWA und operative Erträge vor Risikovorsorge, XVA und OCS – beides ohne EMC

Nettobelastung 2016 von 212 Mio. Euro durch negatives Zinsumfeld

Analyse Zinsüberschuss im ehemaligen Segment PK
(Mio. Euro)



Analyse Zinsüberschuss im ehemaligen Segment MSB
(Mio. Euro)



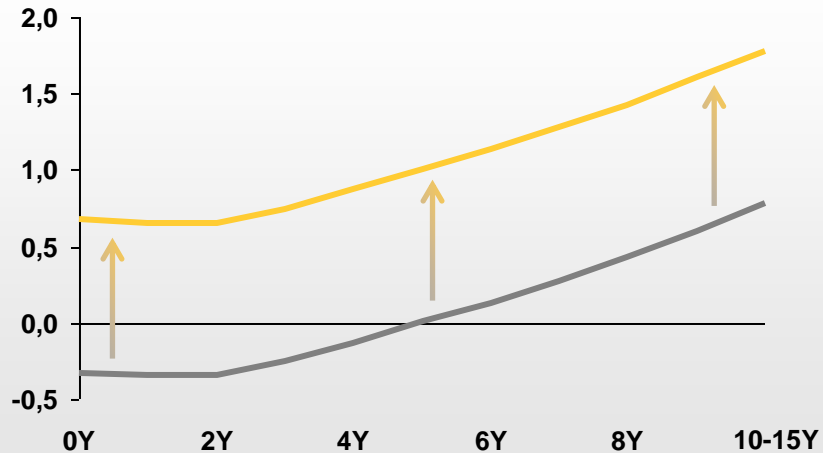
Highlights

- › Die Analyse des Zinsüberschusses folgt noch der vormaligen Segmentstruktur, um einen Vergleich mit den Quartalsergebnissen 2016 zu ermöglichen
- › Bruttobelastung durch Negativzinsen auf Margen im Einlagengeschäft von insgesamt 277 Mio. Euro in PK und MSB
- › Weitere Dämpfung der Belastungen in PK durch wachsende Kreditvolumina – abgeschwächter Negativeffekt auf MSB (nur zusätzliche Bruttobelastung von 17 Mio. Euro in Q4 ggü. 2015) durch Verringerung der Einlagen um 22 Mrd. Euro seit Dezember 2015
- › Pricing-/Wachstumsinitiativen reduzieren erwartete Nettobelastung von 300 Mio. Euro im Zeitraum 2020 ggü. 2016 auf 100 Mio. Euro

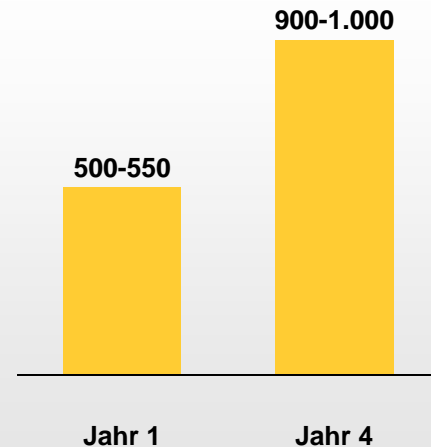
Großes Potenzial beim Zinsüberschuss im Falle von steigenden Zinsen

Szenario: +100 Bp. Parallelverschiebung in Zinsstrukturkurve (%)

16 Januar 2017



Szenario: Einfluss auf Zinsüberschuss (Mio. Euro)

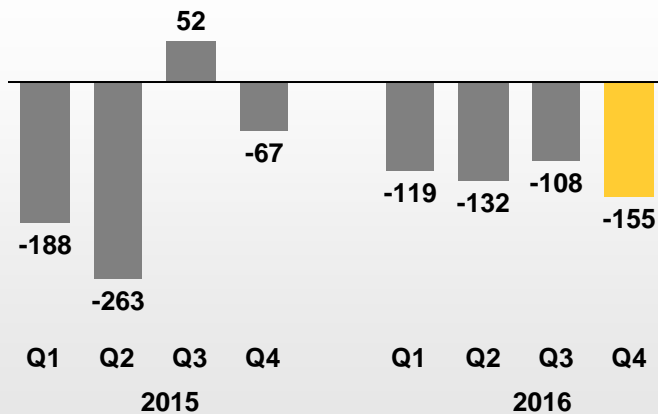


Highlights

- › Jahr-1-Effekt von 500 bis 550 Mio. Euro getrieben durch Zinssätze am kurzen Ende aufgrund großem Bestand an Tagesgeldern
- › ~50 % hiervon resultieren aus dem Verlassen des Negativzinsumfelds
- › Effekt in Jahr 4 von 900 bis 1.000 Mio. Euro getrieben durch höheren Reinvestitionsertrag von modellierten Einlagen zur Finanzierung von Langfristkrediten

Asset & Capital Recovery: Verkaufsgewinn des Heta-Exposures durch höhere Risikovorsorge für Schiffsportfolio aufgehoben

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen

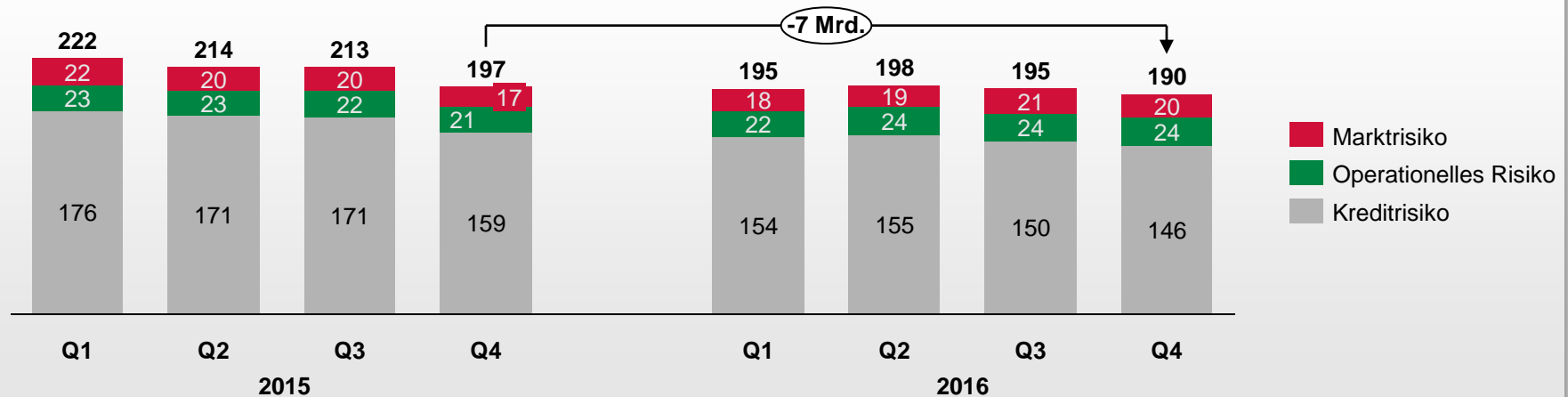
in Mio. Euro	Q4 2015	Q3 2016	Q4 2016	FY 2015	FY 2016
Erträge	14	72	183	76	213
Risikovorsorge	-50	-147	-307	-361	-599
Verwaltungs aufwendungen	31	33	31	181	128
Operatives Ergebnis	-67	-108	-155	-466	-514
Risikogewichtete Aktiva - vollst. Anw. (Periodenende)	21,6	21,5	20,6	21,6	20,6
Ø Kapital (Mrd. Euro)	3,7	3,3	3,2	4,2	3,3
CRE (EaD in Mrd. Euro)	3,1	2,7	2,5	3,1	2,5
Ship Finance (EaD in Mrd. Euro)	6,1	5,0	4,8	6,1	4,8
Public Finance (EaD in Mrd. Euro)	9,3	9,5	9,0	9,3	9,0

Highlights

- › Erträge in Q4 profitieren von positivem Effekt aus Verkauf des Heta-Engagements (+135 Mio. Euro)
- › Höhere Risikovorsorge aufgrund von Schiffsfinanzierung
- › Fortlaufender Portfolioabbau mit Reduzierung der EaD um 2,3 Mrd. Euro (-13 %) ggü. Vj. auf jetzt 16,2 Mrd. Euro – getrieben durch geringere Schiffs- (-1,3 Mrd. Euro, trotz Wechselkurseffekten von +0,1 Mrd. Euro) und CRE-Engagements

Effektives Portfoliomanagement führt zu geringeren RWA

RWA-Entwicklung (vollständige Anwendung von Basel 3) nach RWA-Klassifizierung (Mrd. Euro)

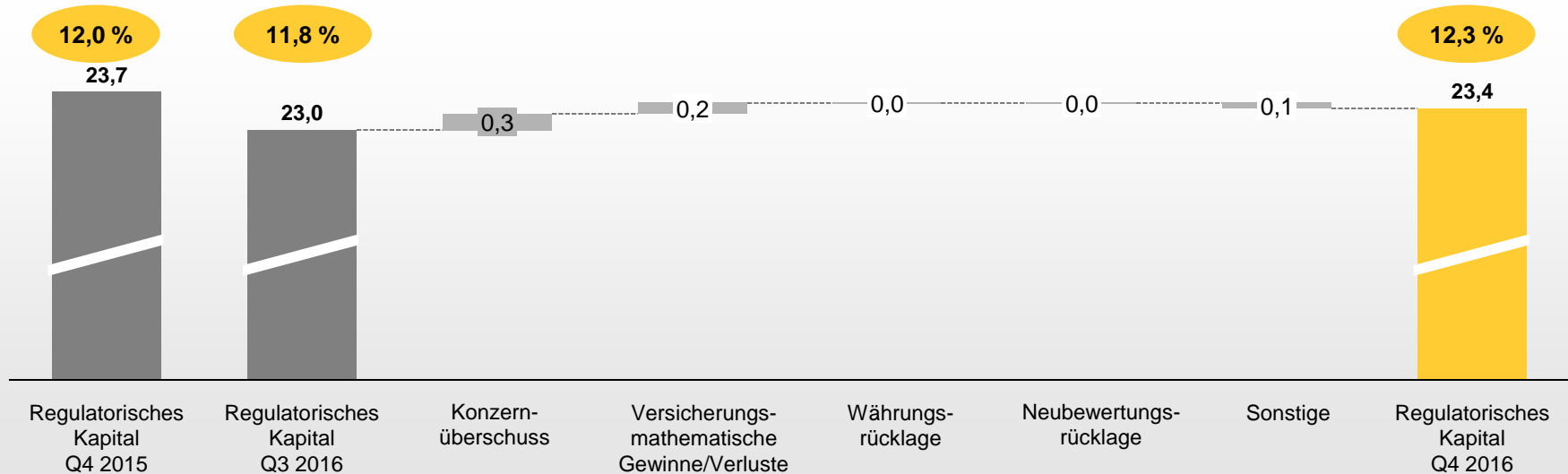


Highlights

- › Deutliche Reduzierung der Kreditrisiko-RWA durch aktives Portfoliomanagement (geplante Reduktion im Abbauportfolio, Verbesserung des Risikoprofils in einzelnen Portfolios und Verbriefung von Firmenkunden-Portfolio)
- › RWA für Operationelle Risiken von 2015 auf 2016 um 2,5 Mrd. Euro gestiegen. Häufigkeit von internen Verlustvorkommnissen deutlich reduziert, Effekt jedoch durch neue und gestiegene große externe Verlustvorkommnisse überkompensiert

CET-1-Quote auf 12,3 % gestiegen

Entwicklung regulatorisches Eigenkapital (CET 1 – B3 vollständige Anwendung) (Mrd. Euro)



Highlights

- › Anstieg der harten Kernkapitalquote (CET 1) um 50 Bp. dank reduzierter RWA (+30 Bp.) und weiterem Aufbau des Kapitals (+20 Bp.)
- › Positive Effekte bei versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten beruhen auf der Anhebung des Diskontierungssatzes zur Berechnung der Pensionsverbindlichkeiten; Hintergrund ist der Anstieg der Langfristzinsen
- › Währungsrücklage und Neubewertungsrücklage im 4. Quartal nur mit geringfügigen Veränderungen

Ziele und Erwartungen für 2017

Wir werden unsere Marktposition weiter ausbauen und uns auf die Umsetzung der Strategie Commerzbank 4.0 konzentrieren

Wir werden die Kernkapitalquote CET 1 stabil bei mind. 12 % halten, indem Investitionen, Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Restrukturierungsaufwendungen, Kapital und RWA ausbalanciert werden

Wir werden unsere Kostenbasis stabil halten und den ersten Teil der Restrukturierungsaufwendungen für Commerzbank 4.0 buchen

Wir erwarten die Risikovorsorge für die Segmente Privat- und Unternehmenskunden sowie Firmenkunden auf dem Niveau des Jahres 2016 – und für die Schiffsfinanzierung in einer Bandbreite von 450 bis 600 Mio. Euro.



Anhang

Folien 24-34

- › Die wichtigsten Säulen der neuen Segmente PUK und FK
- › Kennzahlen der Commerzbank-Aktie
- › Finanzkennzahlen der Commerzbank im Überblick
- › Leverage Ratio (vollständige Anwendung) bei 4,8 %
- › Absicherung und Bewertungsanpassungen
- › Kapitalmarktrefinanzierung (per 9M 2016)
- › Commerzbank-Ratingübersicht
- › Änderung der Neubewertungsrücklage aufgrund von Anpassungen des italienischen Kreditspreads
- › Schifffahrtsmärkte
- › ACR-Schiffsfinanzierungs-Portfolio zum 31. Dezember 2016

Folien 35-46

- › IAS 19: Entwicklung der Pensionsverpflichtungen
- › Wechselkursentwicklungen
- › Wohnungsbaufinanzierungsgeschäft vs. Immobilienpreisentwicklung
- › Unternehmensverantwortung als Bestandteil nachhaltiger und erfolgreicher Unternehmensführung
- › Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals
- › Erläuterungen zur Kapitalallokation und zur Berechnung von RoE, RoTE und RoCET 1
- › GuV-Tabellen – Konzern und Segmente

Wichtigste Säulen des neuen Segments Privat- und Unternehmerkunden



Private Kunden	Erträge 2016
<ul style="list-style-type: none"> › Inländ. Retail-Bankgeschäft wird durch ~1.000 Filialen und umfangreiche Multikanal-Kompetenz bedient › ~8 Millionen Privatkunden (+0,2 Millionen im Jahr 2016), einschließlich Private-Banking und Wealth-Management Kunden 	2,4 Mrd. Euro
Unternehmerkunden <ul style="list-style-type: none"> › > 1 Million inländische kleinere Firmenkunden, inkl. unabhängige Unternehmer, Selbstständige, Freiberufler › 45.000 Firmenkunden mit einem Umsatz von > 2,5 Mio. Euro < 15 Mio. Euro von der Mittelstandsbank übernommen 	0,8 Mrd. Euro
Comdirect (ehemals Direct Banking) <ul style="list-style-type: none"> › Inländischer Marktführer im Onlinewertpapiergeschäft mit ~3,1 Millionen Kunden (+0,1 Mio. im Jahr 2016) › Franchise verstärkt durch Übernahme von Onvista (Abschluss im 1. Hj. 2017 geplant) mit 90.000 Kunden 	0,4 Mrd. Euro
Commerz Real <ul style="list-style-type: none"> › Vermögensverwalter von physischen Vermögenswerten – verwaltetes Vermögen von insgesamt 32 Mrd. Euro, einschl. 12 Mrd. Euro im offenen Immobilienfonds hausInvest › Anlagelösungen für institutionelle Investoren, z. B. Immobilien, Leasing, Infrastruktur, Flugzeugfinanzierung 	0,3 Mrd. Euro
mBank (ehemals Central & Eastern Europe) <ul style="list-style-type: none"> › Universal- und Direktbank in Polen sowie Retail-Banking in der Tschechischen Republik und der Slowakei › ~5,4 Millionen Kunden (+0,4 Millionen im Jahr 2016) einschließlich Firmenkunden 	1,0 Mrd. Euro

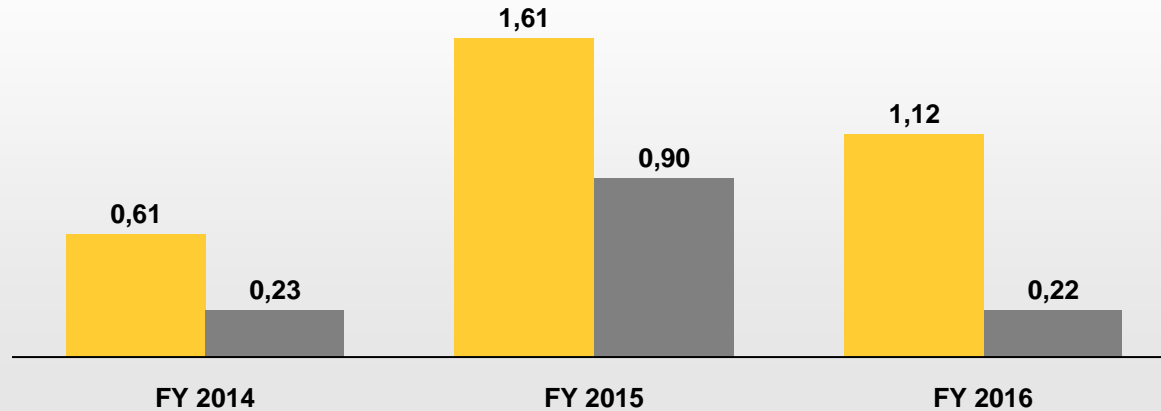
Wichtigste Säulen des neuen Firmenkundensegments

Mittelstand (deutsche Firmenkunden mit Umsatz > 15 Mio. Euro)	Erträge* 2016
<ul style="list-style-type: none"> › Komplettangebot an Produkte aus ~150 Filialen in Deutschland › Deutsche mittelgroße und große Unternehmen mit Umsatz >15 Mio. Euro (ohne Dax/M-DAX) 	2,0 Mrd. Euro
Internationale Firmenkunden (Unternehmen außerhalb Deutschlands und multinationale Konzerne) <ul style="list-style-type: none"> › Deutsche Großkonzerne (in Dax oder M-Dax gelistet) › Unternehmen/Versicherungen mit Sitz außerhalb Deutschlands; deutsche Großkunden inklusive multinationale Kunden 	1,0 Mrd. Euro
Finanzinstitute (FIs und Zentralbanken) <ul style="list-style-type: none"> › Vollständige Dienstleistungspalette; Schwerpunkt auf Auslandszahlungen, Handelsgeschäfte sowie Risikomanagement › Banken und Finanzinstitute in Deutschland und im Ausland, einschließlich Zentralbanken; globales Netzwerk von Korrespondenzbanken 	0,6 Mrd. Euro
EMC (Abgrenzung von Finanzprodukten und „Market Making Business“) <ul style="list-style-type: none"> › Aktienbasierte Finanzinstrumente und Anlageprodukte › EMC-Produkte werden allen Kunden der Commerzbank angeboten, im In- und Ausland 	0,3 Mrd. Euro
Sonstiges Ergebnis	
<ul style="list-style-type: none"> › Altbestände aus den ehemaligen Segmenten Non-Core Assets, Portfolio Restructuring Unit und EMC › Effekte aus Risikomanagement für das Segment Firmenkunden 	0,4 Mrd. Euro

Kennzahlen der Commerzbank-Aktie

Kennzahlen je Aktie (in Euro)

 Operatives Ergebnis
 Gewinn je Aktie



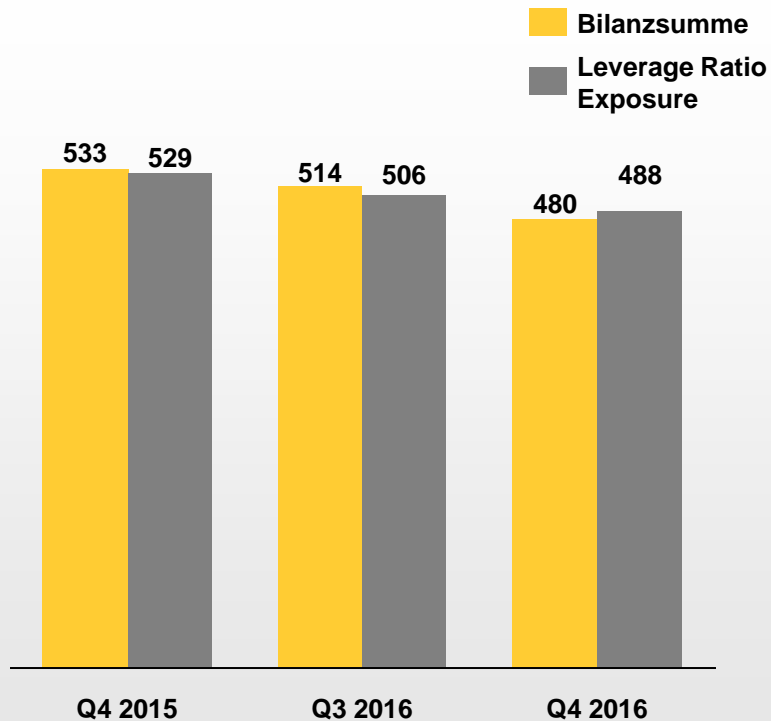
Bisherige Entwicklung	31. Dez. 2014	31. Dez. 2015	31. Dez. 2016
Zahl der ausgegebenen Aktien (in Mio.)	1.138,5	1.252,4	1.252,4
Marktkapitalisierung (in Mrd. Euro)	12,5	12,0	9,1
Net Asset Value je Aktie (in Euro)	21,34	22,52	21,74
Bisheriger Jahres-Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (in Euro)	9,91/14,48	8,94/13,39	5,16/9,50

Finanzkennzahlen der Commerzbank im Überblick

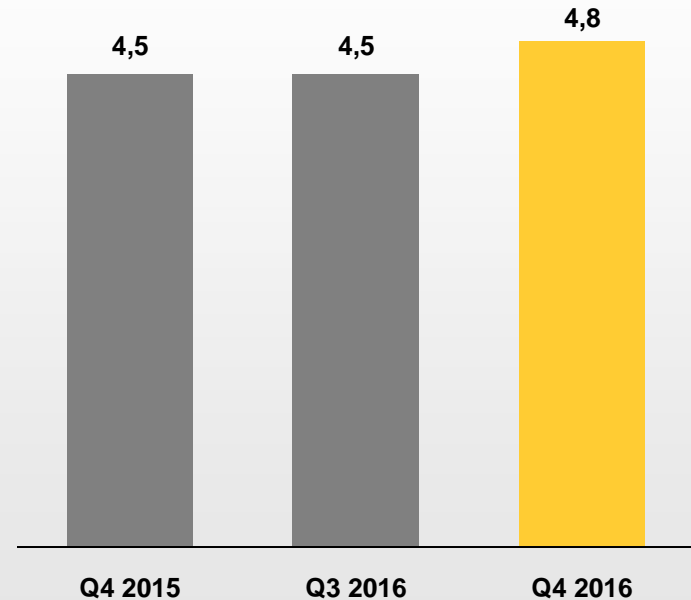
Group	Q4 2015	Q3 2016	Q4 2016	FY 2015	FY 2016
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	384	429	337	1.942	1.399
Konzernergebnis (Mio. Euro)	193	-288	183	1.084	279
CET1 B3 Übergangsregelung (%)	13,8	13,6	13,9	13,8	13,9
CET1 vollständige Anwendung B3 (%)	12,0	11,8	12,3	12,0	12,3
Bilanzsumme (€bn)	533	514	480	533	480
RWA vollständige Anwendung B3 (€bn)	197	195	190	197	190
Leverage ratio (vollständige Anwendung - überarbeitete Regeln) (%)	4,5	4,5	4,8	4,5	4,8
Cost/income ratio (%)	77,9	71,1	73,9	73,1	75,5
Netto RoE (%) ¹⁾	2,7	-4,0	2,6	3,9	1,0
Netto RoTE (%) ¹⁾	3,0	-4,5	2,8	4,3	1,1
Gesamtkapitalquote vollständige Anwendung (%)	14,7	14,9	15,3	14,7	15,3
NPL-Quote (in %)	1,6	1,7	1,6	1,6	1,6
Risikokosten (BP)	16	19	21	16	21

Leverage Ratio (vollständige Anwendung) bei 4,8 %

Bilanzsumme und LR-Exposure (Mrd. Euro)



Leverage Ratio (vollst. Anwendung) per Q4 2016 (in %)



Absicherungs- und Bewertungsanpassungen

Mio. Euro		Q1 15	Q2 15	Q3 15	Q4 15	12M 15	Q1 16	Q2 16	Q3 16	Q4 16	12M 16
PUK	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	1	1	3	-2	2	-4	-	-1	3	-2
FK	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	64	66	24	-51	103	16	51	104	1	172
SuK	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	9	21	-138	5	-103	30	7	6	3	46
ACR	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	56	1	10	-80	-14	103	4	172	31	309
Konzern insgesamt	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	130	88	-102	-127	-11	145	62	280	37	525
Sonst. Bewertungseffekte in ACR		102	87	56	21	266	13	-64	-102	22	-130
Gesamt		232	175	-46	-106	254	158	-2	178	59	395

Kapitalmarktrefinanzierung (Gesamtjahr 2016)

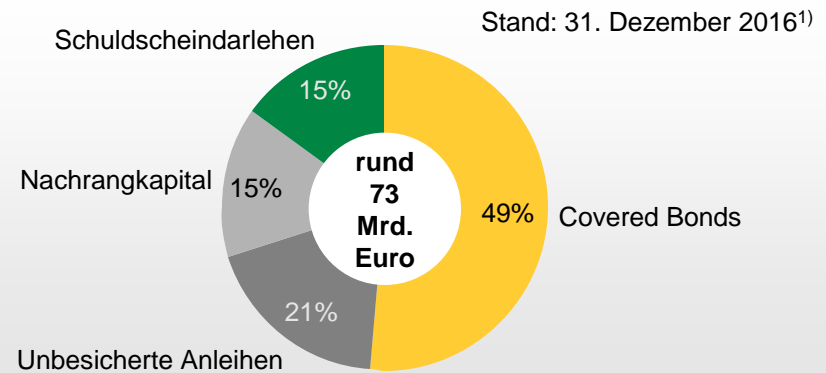
Refinanzierungsstrategie

- › Die Commerzbank bedient sich zur Refinanzierung Covered Bonds sowie unbesicherter Instrumente
- › Die Refinanzierung erfolgt über Privatplatzierungen und öffentliche Transaktionen
- › Emissionsprogramme an den Euromärkten (z. B. DIP)
- › Seit 2011 USD-MTN-Programm (144a-/3a2-Format)
- › Emissionsbedarf 2017 unter 10 Mrd. Euro erwartet

Refinanzierung 2016 – Highlights

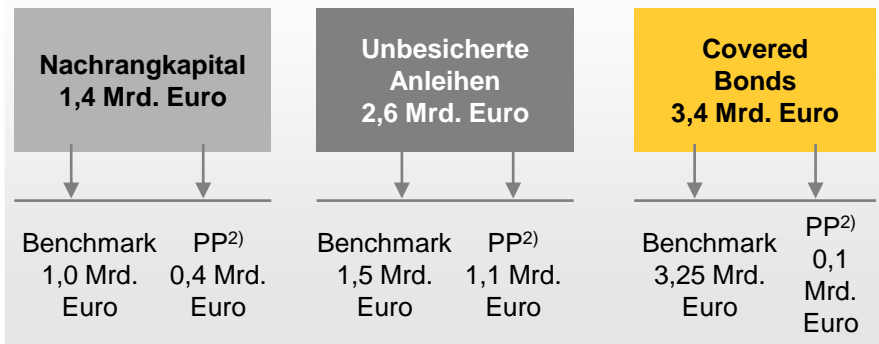
- › Im Jahr 2016 hat die Commerzbank insgesamt 7,4 Mrd. Euro mit einer Durchschnittslaufzeit von über acht Jahren emittiert
- › 1 Mrd. Euro Tier-2-Benchmark (zehn Jahre) und 0,4 Mrd. USD Tier 2 (zwölf Jahre)
- › Zwei unbesicherte Benchmark-Anleihen (inkl. mBank 0,5 Mrd. Euro)
- › 3,25 Mrd. Euro begeben durch vier Langzeit-Benchmark-Hypotheken-Pfandbriefe

Struktur der Kapitalmarktrefinanzierung



Kapitalmarktrefinanzierung

2016 – Nominalwert 7,4 Mrd. Euro



Commerzbank-Ratingübersicht

Stand: Donnerstag, 9. Februar 2017

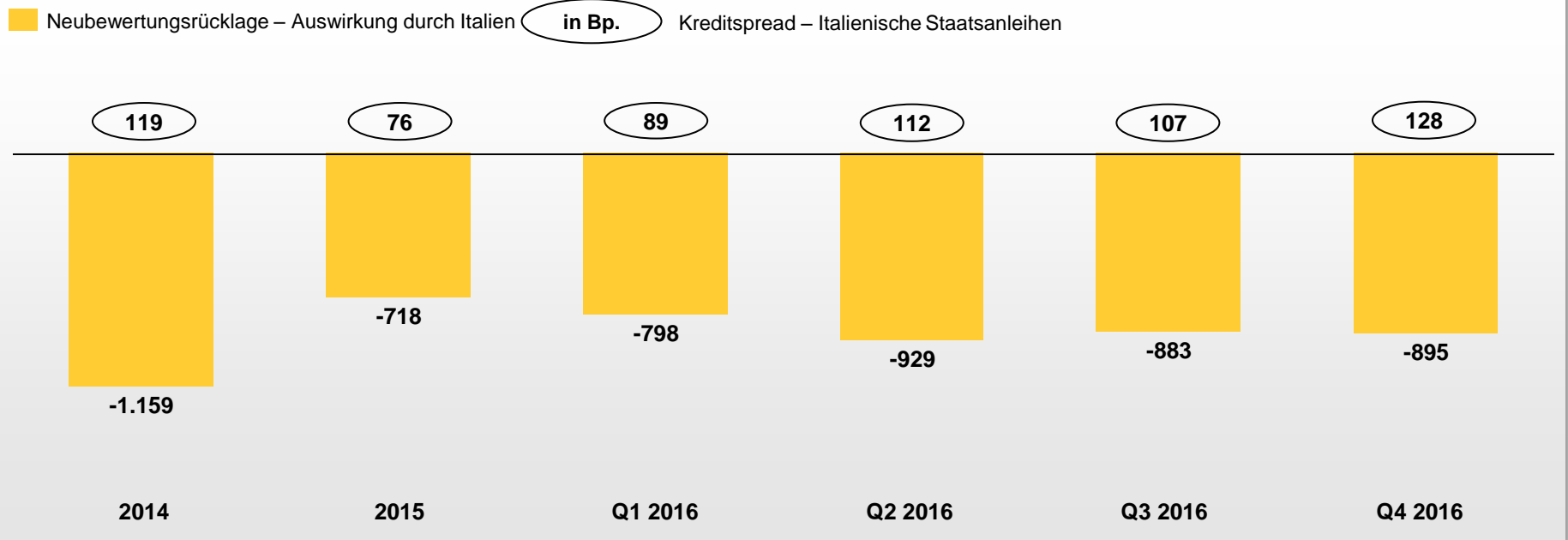
Bankratings	S&P Global ¹⁾	MOODY'S INVESTORS SERVICE	FitchRatings	SCOPE Scope Ratings
Einlagen-/Kontrahentenrating ²⁾	BBB+ CW positive	A2	A-	-
Stand-alone-Rating (Finanzkraft)	bbb+	baa3	bbb+	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-2 CW positive	P-1	F2	S-1
Produktatings (unbesicherte Emissionen)				
"Vorrangige" unbesicherte Verbindlichkeiten	BBB+ CW positive	A2 stable	A-	A stable
"Nicht vorrangige" unbesicherte Verbindlichkeiten	BBB+ CW developing	Baa1 stable	BBB+ stable	A- stable
Nachrangige Verbindlichkeiten	BBB- CW developing	Ba1	BBB	BBB stable

Ratingaktionen in Q4 2016

- › S&P Global platzierte das Counterparty Credit Rating auf „BBB+“ Credit watch positive und das Rating für „nicht vorrangige“ unbesicherte Verbindlichkeiten auf „BBB+“ Credit watch developing.
- › Moody's vergab ein Rating von „A2“ mit stabilem Ausblick für „vorrangige“ unbesicherte Verbindlichkeiten (Senior-senior).
- › Fitch Ratings erteilte ein „Derivative Counterparty Rating“ (DCR), Einlagenrating und Rating für „vorrangige“ unbesicherte Verbindlichkeiten von „A-“.

Änderung der Neubewertungsrücklage aufgrund veränderter Spreads für Italien

Änderung der Neubewertungsrücklage aufgrund von Spread-Veränderungen italienischer Staatsanleihen (Mio. Euro)

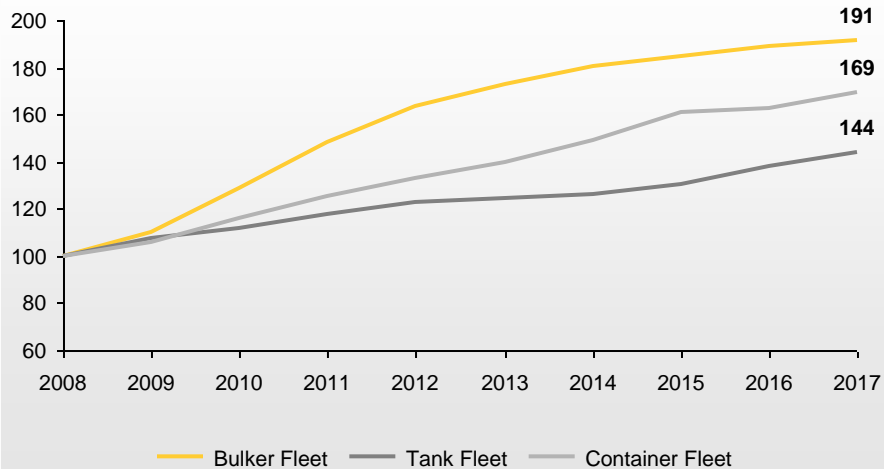


Hintergrund

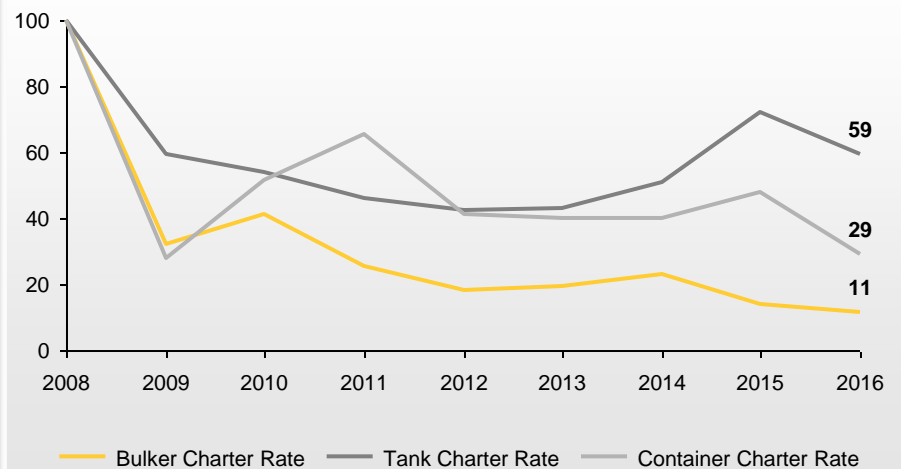
- › Das Portfolio italienischer Staatsanleihen mit einem Volumen von ~10 Mrd. Euro besteht hauptsächlich aus Engagements ggü. staatlichen und kommunalen Emittenten mit langen Laufzeiten
- › Rund ein Drittel des Portfolios wird als AfS gehalten – die Neubewertungsrücklage wird durch die italienischen Kreditspreads beeinflusst
- › Grundsätzlich besteht die Absicht, die Positionen bis zur Endfälligkeit zu halten

Nachhaltige Erholung der Schifffahrtsmärkte noch nicht absehbar

Flotten-Index (%)



Charter-Rate-Index (%)



Umfeld Schifffahrtsmärkte/mittelfristiger Ausblick

- › Nettoflottenwachstum 2017 immer noch bei $\geq 4\%$ (Container/Tanker) erwartet, trotz einer Verbesserung des Verhältnisses zwischen geringeren Neukapazitäten/höheren Verschrottungen
- › Verkauf von Kreditportfolios durch Wettbewerber wird voraussichtlich Preisdruck auslösen
- › Unterschiedliche Entwicklung der Schiffstypen erwartet
- › Unserer Einschätzung nach dürfte eine nachhaltige Erholung der Charter-Raten nicht vor 2018 einsetzen – bei Containerschiffen nicht vor 2019

Commerzbank und Peers

- › Commerzbank führt relativ betrachtet innerhalb der Peer-Gruppe den größten Portfolioabbau durch
- › Verhältnis zwischen NPL-/CET1-Kapital war in den vergangenen Jahren durchgehend rückläufig – aktueller Wert von knapp 5 % liegt innerhalb der Peer-Gruppe nahe an der Benchmark
- › Starker Portfolio-Abbau von 19 Mrd. Euro (-76%) seit 2008
- › Coverage Ratio stetig auf 64 % gesteigert

ACR-Portfolio Schiffsfiananzierung zum 31. Dezember 2016

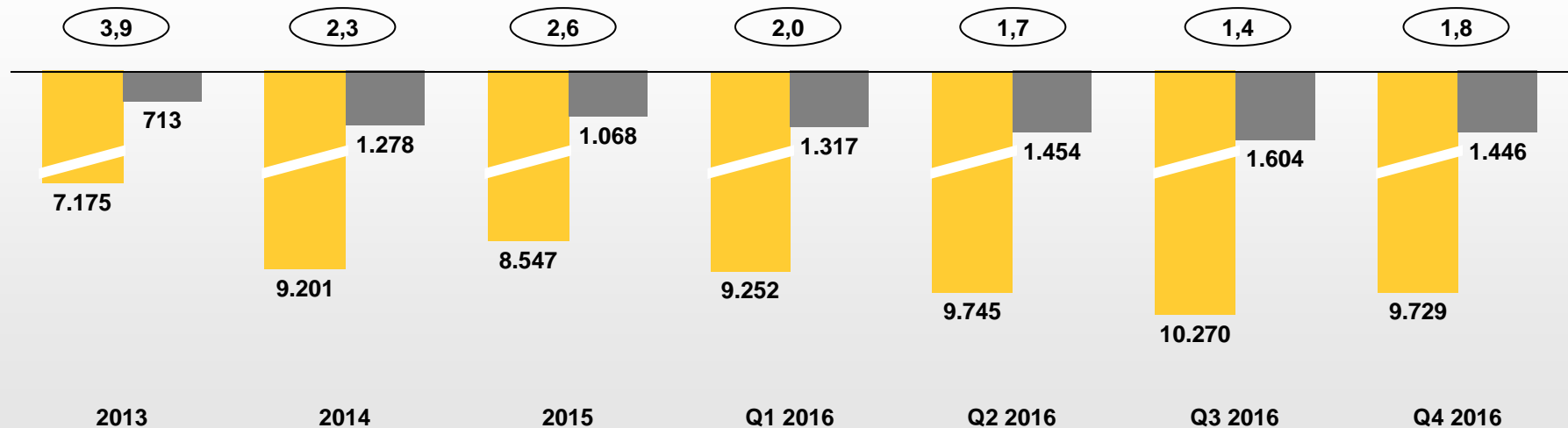
	31. Dezember 2016 (31. Dezember 2015)							
Performing portfolio SF nach Schiffstyp Mio. Euro	Total		Container		Tanker		Bulkler	
Exposure at Default	3.511	(4.965)	1.116	(1.858)	875	(1.106)	912	(1.233)
Erwarteter Verlust	288	(389)	85	(227)	12	(12)	121	(89)
Risikodichte	820	(783)	760	(1.220)	131	(108)	1.324	(718)

	31. Dezember 2016 (31. Dezember 2015)							
Default portfolio SF nach Schiffstyp Mio. Euro	Total		Container		Tanker		Bulkler	
Default volume	1.243	(1.160)	548	(434)	111	(163)	154	(233)
Risikovorsorge	628	(540)	223	(218)	56	(33)	78	(92)
PWB	172	(213)	36	(116)	4	(7)	54	(49)
Deckungsquote einschl. PWB ohne Sicherheiten (%)	64	(65)	47	(77)	54	(24)	85	(61)
Sicherheiten	466	(604)	178	(199)	73	(118)	82	(118)
Deckungsquote einschl. PWB + Sicherheiten (%)	102	(117)	80	(123)	119	(96)	138	(111)
NPL-Quote (%)	26,2	(18,9)	32,9	(18,9)	11,3	(12,8)	14,5	(14,4)

IAS 19: Entwicklung der Pensionsverpflichtungen

Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (Mio. Euro)

■ Pensionsverpflichtungen (brutto) ■ Pensionsverpflichtungen (netto) ¹ ○ Diskontierungssatz (%) ²

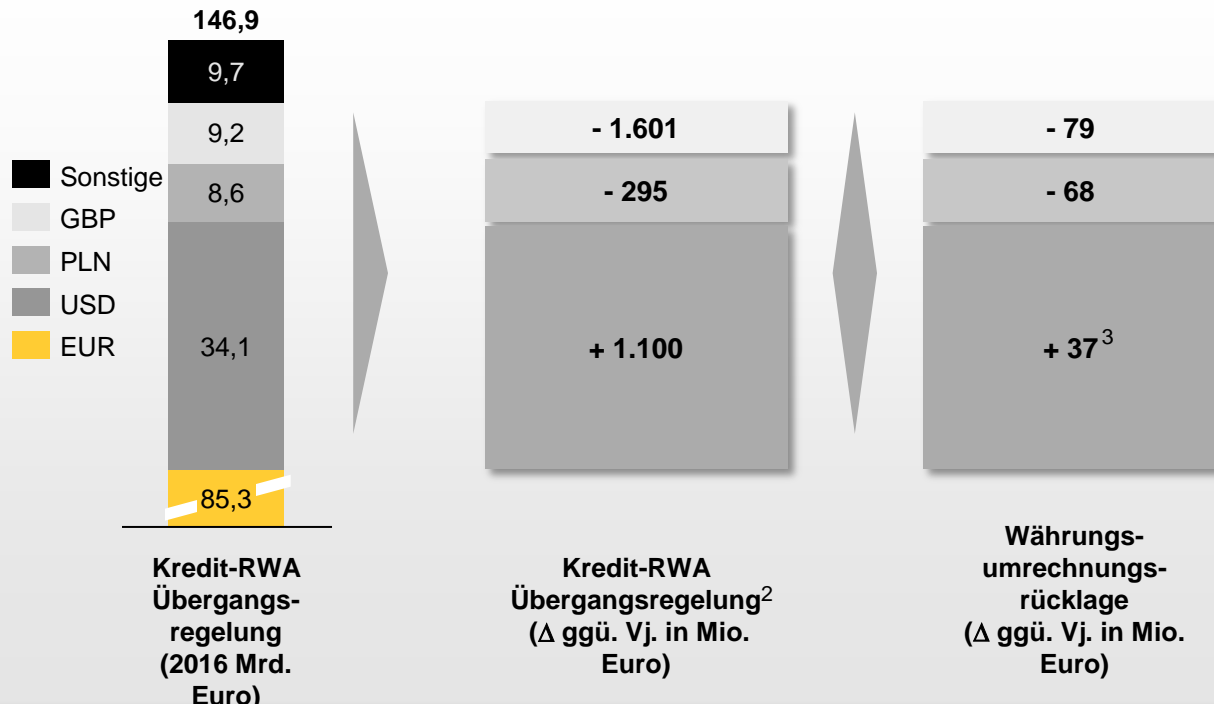


Weitere Informationen

- › Sofern die anderen Annahmen (wie Gehälter, Rentenanpassungen oder Sterblichkeitsraten) unverändert bleiben, führt eine Erhöhung des Abzinsungssatzes um 50 Bp. zu einem Rückgang des Barwerts der Pensionsverbindlichkeiten um ~ 840 Mio. Euro³
- › Die Nettoauswirkungen werden durch die Performance des Planvermögens und steuerliche Effekte abgeschwächt. Ferner können auch Anpassungen hinsichtlich der erwarteten Inflation Auswirkungen haben
- › Verglichen mit 2013 beträgt die OCI Kapitalbelastung -733 Mio. Euro
- › Der Abzinsungssatz wird auf Basis der Rendite eines Baskets von Unternehmensanleihen mit AA-Rating und einer durchschnittlichen Laufzeit von 19 Jahren ermittelt

Wechselkursschwankungen mit begrenzten Auswirkungen auf Kapital und RWA

Veränderung ggü. Vj.: FX-Kapitalposition ¹



Wechselkurse	12/15	12/16
EUR/GBP	0,734	0,856
EUR/PLN	4,264	4,410
EUR/USD	1,089	1,054

Erläuterung

- › Im Jahresvergleich schwächte der Euro ggü. dem US-Dollar um 3,2 % ab, was zu einer Erhöhung der RWA² von 1,1 Mio. Euro führte. Gleichzeitig wurde die Währungsumrechnungsrücklage um 37 Mio. Euro erhöht, sodass der Einfluss auf die Kapitalquote reduziert wurde

1) Rundungsdifferenzen möglich.

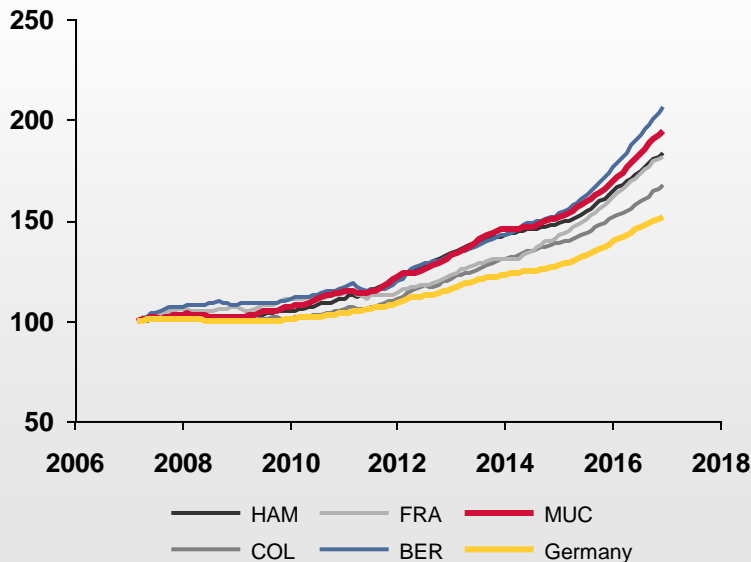
2) Veränderung in RWA ausschließlich basierend auf FX, nicht auf möglichen Volumeneffekten.

3) Bereinigt um One-Off-Effekt per Dezember 2016.

Geschäft mit privater Baufinanzierung vs. Immobilienpreise

Deutsche Wohnimmobilien: Anzeichen für Übertreibung

- › Häuser- und Wohnungspreise, Bestand und Neubau, Durchschnitte, Index: 2007 = 100; München (MUC), Berlin (BER), Hamburg (HAM), Frankfurt am Main (FFM), Köln (COL)



Quelle: Immobilienscout24, Commerzbank Research

Hypotheken-Portfolio insgesamt

- › Steigendes Baufinanzierungsvolumen mit sehr guter Risikoqualität:
 - 12/14: 56,2 Mrd. Euro¹ – RD 17 Bp.²
 - 12/15: 62,6 Mrd. Euro – RD 12 Bp.
 - 12/16: 66,8 Mrd. Euro – RD 10 Bp.
- › Ratingprofil mit einem Anteil von 89 % im Bereich Investment-Grade-Ratings
- › Jüngere Emissionsjahrgänge haben sich bislang besser entwickelt und liegen weiterhin auf niedrigem Niveau

Neugeschäft

- › Aufgrund der risikoorientierten Auswahl ist RD noch immer sehr niedrig, während die Margen weiter angestiegen sind.
- › Infolge des Niedrigzinsumfeldes und der höheren Anforderungen liegen die Rückzahlungsquoten nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau



Risikoparameter sind weiterhin auf insgesamt sehr gutem Niveau und Kreditentscheidungsregeln unverändert konservativ

¹ Exklusive HF Non-core.

² RD = Risk Density (Erwarteter Verlust/EAD).

Unternehmensverantwortung als Bestandteil nachhaltiger und erfolgreicher Unternehmensführung



Nachhaltige Unternehmensführung

- › Solide Rahmenbedingungen für die Unternehmensführung mit konzernweitem Verhaltenskodex
- › Starkes Reputations-Risikomanagement mit rund 6.200 ESG-Prüfungen im Jahr 2016
- › Seit 2006 Verpflichtung nach dem UN Global Compact und seinen zehn Grundsätzen
- › Als verantwortungsvoller und fördernder Arbeitgeber bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und verfolgen eine strategische Personalentwicklung



Märkte und Kunden

- › Das Kompetenzzentrum Energie der Commerzbank gehört mit einem Kreditportfolio von 5 Mrd. Euro (Stand 2016) zu den führenden Finanzierern für erneuerbare Energieprojekte
- › Mit unserem Projekt „Energiewende@Commerzbank“ helfen wir Firmenkunden, die Herausforderungen der deutschen Energiewende zu bewältigen
- › Wir bieten nachhaltige Anlageprodukte an
- › Wir platzieren „grüne“ Anleihen am Markt



Umwelt und Gesellschaft

- › Die Commerzbank plant den Abbau ihrer CO₂-Emissionen um 70 % bis 2020 (verglichen mit dem Niveau von 2007)
- › Seit 2015 ist die Commerzbank vollständig klimaneutral tätig, indem sie unvermeidbare CO₂-Emissionen finanziell ausgleicht.
- › Die Verpflichtung zu einer nachhaltigen Gesellschaft ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir unterstützen zahlreiche Projekte mit Schwerpunkt auf Bildung, Sport und Wissenschaft



Die Commerzbank begegnet den globalen Herausforderungen als verantwortungsvoller Partner für eine nachhaltige wirtschaftliche Weiterentwicklung

CDP 2016: A-

Oekom: Prime (C)

Sustainalytics: 74/100 (92. Perzentil)

IMUG Eiris: C - BB

STOXX Global ESG Leaders

Commerzbank-Konzern

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	FY 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	12M 2016	% Q4 vs Q4	% Q4 vs Q3
Erträge	2.794	2.444	2.317	2.240	9.795	2.323	2.240	2.437	2.399	9.399	7,1	-1,6
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.986	1.496	1.469	1.270	6.221	1.343	1.272	1.505	1.277	5.397	0,6	-15,1
dv. Provisionsüberschuss	915	855	825	835	3.430	823	783	781	825	3.212	-1,2	5,6
dv. Sonstige Erträge	-107	93	23	135	144	157	185	151	297	790	>100	96,7
Risikovorsorge	-158	-280	-146	-112	-696	-148	-187	-275	-290	-900	>-100	-5,5
Verwaltungsaufwendungen	1.957	1.737	1.719	1.744	7.157	1.893	1.702	1.733	1.772	7.100	1,6	2,3
dv. Europäische Bankenabgabe (einschließlich polnischer Bankensteuer)	167	2	-4	-46	119	156	32	21	21	230	>100	2,4
Operatives Ergebnis	679	427	452	384	1.942	282	351	429	337	1.399	-12,2	-21,4
Wertmind. auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	-	-	-	-	627	-	627	-	-100,0
Restrukturierungsaufwendungen	66	-	28	20	114	-	40	57	32	129	60,0	-43,9
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	613	427	424	364	1.828	282	311	-255	305	643	-16,2	>100
Steuern	240	91	158	140	629	89	58	14	100	261	-28,6	>100
Minderheiten	29	24	31	31	115	24	38	19	22	103	-29,0	15,8
Konzernüberschuss	344	312	235	193	1.084	169	215	-288	183	279	-5,2	>100
Aktiva	608.920	564.574	567.772	532.701	532.701	535.954	532.809	513.715	480.450	480.450	-9,8	-6,5
Passiva	608.920	564.574	567.772	532.701	532.701	535.954	532.809	513.715	480.450	480.450	-9,8	-6,5
IFRS-Kapital - Durchschnitt	27.278	29.132	29.447	29.743	28.900	29.588	29.448	29.506	29.562	29.526	-0,6	0,2
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	176.024	171.399	171.005	158.617	158.617	154.061	154.692	150.256	146.201	146.201	-7,8	-2,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	22.471	20.368	20.481	17.427	17.427	18.286	19.281	20.508	19.768	19.768	13,4	-3,6
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	23.053	22.655	21.978	21.398	21.398	22.176	24.327	23.836	23.879	23.879	11,6	0,2
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	221.547	214.422	213.465	197.442	197.442	194.523	198.300	194.601	189.848	189.848	-3,8	-2,4
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	70,0%	71,1%	74,2%	77,9%	73,1%	81,5%	76,0%	71,1%	73,9%	75,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	10,0%	5,9%	6,1%	5,2%	6,7%	3,8%	4,8%	5,8%	4,6%	4,7%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	11,2%	6,6%	6,9%	5,8%	7,5%	4,3%	5,4%	6,5%	5,0%	5,3%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	5,2%	4,4%	3,3%	2,7%	3,9%	2,4%	3,0%	-4,0%	2,6%	1,0%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Vermögenswerte (%)	5,9%	4,9%	3,7%	3,0%	4,3%	2,6%	3,4%	-4,5%	2,8%	1,1%	-	-

Privat- und Unternehmerkunden

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	FY 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	12M 2016	% Q4 vs Q4	% Q4 vs Q3
Erträge	1.220	1.179	1.256	1.190	4.845	1.195	1.232	1.215	1.177	4.819	-1,1	-3,1
dv. Zinsüberschuss	596	632	720	636	2.584	646	599	613	621	2.479	-2,4	1,3
dv. Handelsergebnis	21	15	26	15	77	14	13	16	7	50	-53,3	-56,2
dv. Provisionsüberschuss	529	506	505	480	2.020	486	474	491	505	1.956	5,2	2,9
dv. Sonstige Erträge	74	26	5	59	164	49	146	95	44	334	-25,4	-53,7
Risikovorsorge	-48	-59	-48	-12	-167	-23	-42	-40	-14	-119	-16,7	65,0
Verwaltungsaufwendungen	925	877	874	951	3.627	895	895	903	928	3.621	-2,4	2,8
dv. Europäische Bankenabgabe (einschließlich polnischer Bankensteuer)	23	-	-4	-4	15	32	21	21	21	95	>100	2,4
Operatives Ergebnis	247	243	334	227	1.051	277	295	272	235	1.079	3,5	-13,6
Wertmind. auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	247	243	334	227	1.051	277	295	272	235	1.079	3,5	-13,6
Aktiva	107.731	109.037	111.238	111.562	111.562	112.832	115.166	117.035	119.392	119.392	7,0	2,0
Passiva	127.451	131.046	132.668	134.886	134.886	134.821	136.661	137.246	140.904	140.904	4,5	2,7
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.839	4.737	4.751	4.712	4.760	4.268	4.053	4.124	4.057	4.125	-13,9	-1,6
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	34.095	34.243	33.914	29.950	29.950	29.403	29.023	28.902	28.126	28.126	-6,1	-2,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	1.285	1.281	1.235	1.460	1.460	1.380	1.386	1.162	1.031	1.031	-29,4	-11,3
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	7.739	7.466	7.554	7.632	7.632	6.503	7.053	7.085	6.955	6.955	-8,9	-1,8
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	43.120	42.991	42.704	39.043	39.043	37.286	37.462	37.149	36.112	36.112	-7,5	-2,8
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	75,8%	74,4%	69,6%	79,9%	74,9%	74,9%	72,6%	74,3%	78,8%	75,1%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	20,4%	20,5%	28,1%	19,3%	22,1%	26,0%	29,1%	26,4%	23,2%	26,2%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	20,1%	20,1%	27,5%	18,8%	21,6%	25,4%	28,2%	25,5%	22,1%	25,3%	-	-

Firmenkunden

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	FY 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	12M 2016	% Q4 vs Q4	% Q4 vs Q3
Erträge	1.457	1.263	1.044	1.069	4.833	1.145	1.095	1.121	1.084	4.445	1,4	-3,3
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.078	906	771	642	3.397	752	765	799	719	3.035	12,0	-10,0
dv. Provisionsüberschuss	386	353	323	366	1.428	345	315	295	324	1.279	-11,5	9,8
dv. Sonstige Erträge	-7	4	-50	61	8	48	15	27	41	131	-32,8	51,9
Risikovorsorge	33	-55	-35	-51	-108	-56	-72	-87	30	-185	>100	>100
Verwaltungs aufwendungen	829	723	718	760	3.030	809	703	707	754	2.973	-0,8	7,0
dv. Europäische Bankenabgabe	111	1	-	-40	72	82	3	-	-	86	>100	-
Operatives Ergebnis	661	485	291	258	1.695	280	320	327	360	1.287	39,5	10,1
Wertmind. auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	-	-	-	-	627	-	627	-	-100,0
Restrukturierungsaufwendungen	50	-	7	-	57	-	12	10	-	22	>-100	>-100
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	611	485	284	258	1.638	280	308	-310	360	638	39,5	>100
Aktiva	325.729	279.565	291.978	258.832	258.832	259.304	263.921	229.794	210.768	210.768	-18,6	-8,3
Passiva	338.689	298.090	307.952	272.572	272.572	271.688	262.363	239.208	224.166	224.166	-17,8	-6,3
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	12.430	12.565	12.335	12.272	12.401	11.673	11.648	11.629	11.370	11.580	-7,4	-2,2
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	93.488	90.425	91.265	88.561	88.561	85.374	85.742	81.549	83.856	83.856	-5,3	2,8
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	13.126	12.754	12.005	9.953	9.953	10.455	11.291	11.671	9.560	9.560	-3,9	-18,1
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	9.481	9.016	8.295	7.706	7.706	10.095	11.420	11.125	11.743	11.743	52,4	5,6
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	116.095	112.195	111.565	106.220	106.220	105.924	108.452	104.345	105.159	105.159	-1,0	0,8
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	56,9%	57,2%	68,8%	71,1%	62,7%	70,7%	64,2%	63,1%	69,6%	66,9%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	21,3%	15,4%	9,4%	8,4%	13,7%	9,6%	11,0%	11,2%	12,7%	11,1%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	19,3%	14,0%	8,5%	7,7%	12,4%	8,7%	10,1%	10,3%	11,5%	10,1%	-	-

Asset & Capital Recovery

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	FY 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	12M 2016	% Q4 vs Q4	% Q4 vs Q3
Erträge	-19	-76	157	14	76	-18	-24	72	183	213	>100	>100
dv. Zinsüberschuss	110	39	-17	5	137	3	-49	60	273	287	>100	>100
dv. Handelsergebnis	47	-100	139	8	94	-30	24	37	-233	-202	>100	>100
dv. Provisionsüberschuss	6	6	2	3	17	-	1	1	2	4	-33,3	-
dv. Sonstige Erträge	-182	-21	33	-2	-172	9	-	-26	141	124	>100	>100
Risikovorsorge	-109	-140	-62	-50	-361	-70	-75	-147	-307	-599	>100	>100
Verwaltungsauflagen	60	47	43	31	181	31	33	33	31	128	0,0	-6,1
dv. Europäische Bankenabgabe	9	-	-	-1	8	5	1	-	-	6	91,0	-
Operatives Ergebnis	-188	-263	52	-67	-466	-119	-132	-108	-155	-514	>100	-43,5
Wertmind. auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	16	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-204	-263	52	-67	-482	-119	-132	-108	-155	-514	>100	-43,5
Aktiva	27.425	24.581	23.776	22.604	22.604	24.128	30.494	30.940	27.005	27.005	19,5	-12,7
dv. Aktiva ohne Repos, Collaterals und Handelsaktiva	20.838	19.033	17.493	14.573	14.573	13.283	13.039	12.779	11.674	11.674	-19,9	-8,6
Passiva	14.970	14.210	12.941	14.951	14.951	15.186	22.677	22.427	20.435	20.435	36,7	-8,9
Exposure at default	28.080	25.298	19.134	18.485	18.485	17.478	17.380	17.221	16.184	16.184	-12,4	-6,0
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.720	4.516	3.839	3.652	4.182	3.280	3.470	3.287	3.213	3.313	-12,0	-2,2
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	25.045	22.229	19.475	16.483	16.483	16.947	17.077	14.217	13.157	13.157	-20,2	-7,5
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	4.095	3.142	3.677	2.965	2.965	3.007	3.150	4.471	5.486	5.486	85,1	22,7
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	1.950	2.066	2.091	2.167	2.167	2.468	3.021	2.856	1.914	1.914	-11,7	-33,0
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	31.090	27.438	25.243	21.615	21.615	22.422	23.249	21.544	20.557	20.557	-4,9	-4,6

Sonstige & Konsolidierung

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	FY 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	12M 2016	% Q4 vs Q4	% Q4 vs Q3
Erträge	136	78	-140	-33	41	1	-63	29	-45	-78	-36,4	>100
dv. Zins- und Handelsergebnis	134	4	-170	-36	-68	-42	-80	-20	-110	-252	>100	>100
dv. Provisionsüberschuss	-6	-10	-5	-14	-35	-8	-7	-6	-6	-27	57,1	-0,0
dv. Sonstige Erträge	8	84	35	17	144	51	24	55	71	201	>100	29,1
Risikovorsorge	-34	-26	-1	1	-60	1	2	-1	1	3	0,0	>100
Verwaltungs aufw endungen	143	90	84	2	319	158	71	90	59	378	>100	-34,4
dv. Europäische Bankenabgabe	25	-	-	-1	24	38	6	-	-	44	>100	>100
Operatives Ergebnis	-41	-38	-225	-34	-338	-156	-132	-62	-103	-453	>100	-66,1
Wertmind. auf Geschäfts- oder Firmenw erte und sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	21	20	41	-	28	47	32	107	60,0	-31,9
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-41	-38	-246	-54	-379	-156	-160	-109	-135	-560	>100	-23,9
Aktiva	148.035	151.391	140.781	139.703	139.703	139.690	123.228	135.946	123.285	123.285	-11,8	-9,3
Passiva	127.811	121.228	114.212	110.292	110.292	114.260	111.110	114.831	94.944	94.944	-13,9	-17,3
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.289	7.314	8.521	9.106	7.558	10.367	10.278	10.466	10.922	10.508	19,9	4,4
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	23.395	24.501	26.350	23.622	23.622	22.337	22.850	25.589	21.062	21.062	-10,8	-17,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	3.965	3.190	3.564	3.049	3.049	3.445	3.454	3.205	3.691	3.691	21,0	15,2
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	3.882	4.107	4.039	3.893	3.893	3.110	2.833	2.769	3.267	3.267	-16,1	18,0
Risikogew ichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	31.242	31.799	33.953	30.564	30.564	28.891	29.137	31.563	28.020	28.020	-8,3	-11,2

mBank

Teil des Segments Privat- und Unternehmerkunden

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	FY 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	12M 2016	% Q4 vs Q4	% Q4 vs Q3
Erträge	253	207	227	252	938	220	273	228	231	952	-8,2	1,4
dv. Zinsüberschuss	134	132	144	153	562	150	147	156	163	615	6,5	4,7
dv. Handelsergebnis	20	15	25	10	70	15	13	15	5	47	-55,2	-69,3
dv. Provisionsüberschuss	47	56	56	56	215	49	48	55	59	211	5,9	8,4
dv. Sonstige Erträge	52	4	2	33	91	6	65	3	5	79	-86,1	44,2
Risikovorsorge	-23	-24	-27	-23	-97	-13	-30	-32	-8	-83	63,4	74,3
Verwaltungs aufw endungen	141	114	102	151	508	130	134	139	139	543	-7,8	0,3
dv. Europäische Bankenabgabe (einschließlich polnischer Bankensteuer)	5	-	-4	-	1	13	20	21	21	75	>100	2,4
Operatives Ergebnis	88	69	97	78	333	77	109	57	84	327	7,0	46,2
Wertmind. auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	88	69	97	78	333	77	109	57	84	327	7,0	46,2
Aktiva	30.158	28.904	29.735	29.034	29.034	29.023	29.076	29.997	30.275	30.275	4,3	0,9
Passiva	25.319	23.933	25.364	24.923	24.923	24.815	24.807	25.828	26.606	26.606	6,8	3,0
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	1.618	1.713	1.744	1.723	1.699	1.645	1.656	1.689	1.694	1.671	-1,7	0,3
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	14.391	14.411	14.228	13.630	13.630	13.671	13.615	13.479	12.867	12.867	-5,6	-4,5
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	558	483	492	584	584	369	415	509	584	584	0,0	14,6
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	760	781	830	796	796	1.146	1.158	1.510	1.506	1.506	89,3	-0,2
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anw endung (Periodenende)	15.709	15.675	15.550	15.010	15.010	15.186	15.188	15.498	14.957	14.957	-0,4	-3,5
Aufw andquote im operativen Geschäft (%)	55,9%	55,0%	45,1%	60,0%	54,2%	59,3%	49,2%	60,8%	60,2%	57,0%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	21,8%	16,1%	22,2%	18,2%	19,6%	18,7%	26,3%	13,6%	19,8%	19,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögensw erte (%)	21,8%	16,0%	22,2%	18,2%	19,5%	18,7%	26,2%	13,2%	18,9%	19,2%	-	-

Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals

	Kapital Q3 2016 Periodenende Mrd. €	Kapital Q4 2016 Periodenende Mrd. €	Kapital Q4 2016 Durchschnitt Mrd. €		Quoten Q4 2016 %	Quoten 12M 2016 %	Quoten YE 2016 %
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (nach Übergangsregelungen)	26,5	26,5		→			CET1-Quote (Überg.-Reg.): 13,9%
Überleitungssachverhalte	3,5	3,1 ¹⁾					
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (vollständige Anwendung)	23,0	23,4	23,2	→	Op. RoCET: 5,8%	6,0%	CET1-Quote (vollst. Anw.): 12,3%
DTA	1,1	1,0					
Abzug Verbriefungen	0,3	0,3					
Abzug bzgl. nicht anrechenbarer Fremddanteile	0,4	0,4					
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,8	0,5					
Sonstige regulatorische Anpassungen	1,1	1,3					
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	26,6	26,9	26,9	→	Op. RoTE: 5,0%	5,3%	
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst.	2,6	2,7	2,7		RoE vor Steuern: 4,1%	2,2%	
IFRS-Kapital	29,2	29,6	29,6	→	Op. RoE: 4,6%	4,7%	
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3					
Kapitalrücklage	17,2	17,2					
Gewinnrücklagen	10,7	10,9 ²⁾					
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,1	-0,1					
Neubewertungsrücklage	-0,8	-0,8					
Rücklage aus Cash Flow Hedges	-0,1	-0,1					
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	0,1	0,3					
IFRS-Kapital Gesamt vor nicht beherrschenden Anteilen	28,2	28,6	28,5	→	RoE Konzernübersch.: 2,6%	1,0%	
Nicht beherrschende Anteile (IFRS)	1,0	1,0	1,0		RoTE Konzernübersch.: 2,8%	1,1%	

Erläuterungen zur Kapitalallokation und zur Berechnung von RoE, RoTE und RoCET1

Kapitalallokation

- › Der Betrag des durchschnittlichen den Segmenten zugeordneten Kapitals wird berechnet, indem die aktuellen durchschnittlichen RWA (seit Jahresbeginn – PUK 37,5 Mrd. Euro, FK 105,3 Mrd. Euro, SuK 29,5 Mrd. Euro, ACR 22,1 Mrd. Euro) gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung) mit einem Anrechnungssatz multipliziert werden, der dem derzeitigen regulatorischen und Marktstandard entspricht (11 % beziehungsweise 15 % für ACR). Die Werte für das Geschäftsjahr 2015 wurden entsprechend angepasst.
- › Überschüssiges Kapital (in Bezug auf das harte Kernkapital im Konzern (B3 vollständige Anwendung) wird dem Bereich „Sonstige und Konsolidierung“ zugewiesen.
- › Die Kapitalallokation wird in der Segmentberichterstattung des Commerzbank-Konzerns offengelegt.
- › Zur Bestimmung des RoTE auf Segmentebene werden die durchschnittlichen Abzugsposten unter Basel 3 (vollständige Anwendung, ausgenommen Goodwill und sonstige immateriellen Vermögenswerte) den Geschäftssegmenten zusätzlich zugeordnet (PUK 0,1 Mrd. Euro, FK 1,1 Mrd. Euro, SuK 2,5 Mrd. Euro, ACR 0,4 Mrd. Euro).

Berechnung von RoE, RoTE und RoCET 1

- › Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity/RoE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen Eigenkapitals nach IFRS auf Konzernebene berechnet sowie auf Segmentebene unter Anrechnung von 11 % (beziehungsweise 15 % für ACR) der Risikoaktiva gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung).
- › Die Eigenkapitalrendite abzüglich immaterieller Vermögenswerte (Return on Tangible Equity/RoTE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen Eigenkapitals nach IFRS (unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten) auf Konzernebene berechnet sowie auf Segmentebene unter Anrechnung von 11 % (beziehungsweise 15 % für ACR) der Risikoaktiva gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung) zuzüglich der Kapitalabzugsposten gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung), ohne Goodwill und sonstige immateriellen Vermögenswerte.
- › Die Berechnung des RoTE entspricht dem aktuellen Marktstandard.
- › Die RoCET1 wird auf Grundlage des durchschnittlichen harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1/CET 1) nach voll umgesetzten Basel-3-Regeln berechnet.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Alexander Cordes

Leiter External Communications Finance & Strategy

T: +49 69 136-42764

Mail: alexander.cordes@commerzbank.com

Maurice Farrouh

T: +49 69 136-21947

Mail: maurice.farrouh@commerzbank.com

Bettina Storck

T: +49 69 136-81673

Mail: bettina.storck@commerzbank.com

Erik Nebel

T: +49 69 136-44986

Mail: erik.nebel@commerzbank.com

Karsten Swoboda

T: +49 69 136-22339

Mail: karsten.swoboda@commerzbank.com

Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze. Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.